



**Schweizer  
Alpenclub  
Sektion Olten**

**Dezember 2021  
Clubmitteilungen Nr. 6**

- **Alles aus der  
Herbstversammlung**
- **Neu für JO:  
SAC-Regionalzentrum  
Bergsteigen RZB NW**
- **Das Tourenprogramm 2022**
- **Die letzten Anlässe 2021  
und neue für Januar 2022**
- **Tourenberichte aus  
Sommer und Herbst 2021**





**spital  
club**  
der clevere Zusatz

## RUHE | KOMFORT | FREIE ARZTWAHL

### BEISPIEL:

20–49 jährig, **Privat** im Einbettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 80.– / Monat**

### BEISPIEL:

20–49 jährig, **Halbprivat** im Zweibettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 45.– / Monat**

Als Mitglied bei uns können Sie sich den komfortablen Spitalaufenthalt noch leisten! Unsere Beiträge sind seit 2015 unverändert.

**SPITAL CLUB SOLOTHURN** | 032 627 30 18 | info@spitalclub.ch | www.spitalclub.ch



Möchten Sie Informationen zu:

**Solarstrom**  
**Eigenverbrauch**  
**Energiemanagement**

**von arx**  
systems ag

Unsere Beratung ist immer gratis, aber nie umsonst.

Wenn Leistung zählt.

von arx systems ag, 4622 egerkingen, Tel. 062 398 40 47, www.vonarxsystems.ch

# Clubmitteilungen der Sektion Olten



**Heft-Nr. 06, 2021, 37. Jahrgang**

Int. Standard Serial Number:  
ISSN 1664-7742

*Titelbild:*

*Im Klettergarten der Griesalp (BE)*

→ *Tourenbericht Feldschijen Seite 33*

## **Impressum:**

**Herausgeber:** SAC Sektion Olten,  
erscheint 6mal jährlich. Geht an die  
Vereinsmitglieder und ist im Jahresbeitrag  
inbegriffen. Postcheck-Konto: 46-555-0

## **Präsident:**

Hugues Hagmann, Rankwog 6,  
4632 Trimbach, 076 343 56 45,  
praesident@sac-olten.ch

## **Mitgliedermutationen:**

Bruno Schibli, Terrassenweg 15,  
4600 Olten, Tel. 078 600 55 71  
e-mail: mutationen@sac-olten.ch

## **Inserate:**

Beat Schori, Im Meierhof 1a,  
4600 Olten, Tel.: 062 296 59 82,  
e-mail: inserate@sac-olten.ch

## **Redaktion:**

Ingo Seidl, Stöcklisrainstrasse 20  
4654 Lostorf, Tel.: P 062 298 22 29  
e-mail: clubmitteilungen1@sac-olten.ch

## **Layout:**

UK-Print GmbH, Eichweid 1  
6203 Sempach-Station

## **Druck:**

Meyer Digital- und Offsetdruck AG  
6260 Reiden

## **Kontakt:**

homepage: [www.sac-olten.ch](http://www.sac-olten.ch)

	Seite(n)
Editorial	4
Vorstand: Protokoll der Einladung zur Herbstversammlung 2021, Gründung des Regionalzentrums Bergsteigen Nordwestschweiz RZB-NW	5 – 7 8
Unsere Mitglieder	9
Unsere Hütten: Bewirtung General-Wille-Haus, Weissmieshütte	10
Alle Tourenprogramme Dezember 2021, Januar und bis 10. Februar 2022	11 – 19
Alle Tourenberichte	21 – 50
Schlusslichter	51
<b>Jahrestourenprogramm 2022, zur Entnahme</b>	Heftmitte

- ▶ **Redaktionsschluss Heft 01/2022: 31.12.2021**, in eurem Briefkasten: **31.01.2022\***.
- ▶ Beiträge an Redaktion als WORD-Dokument, Bilder in Originalgrösse (>1MB).

\* Termine können von der neuen Redaktion noch geändert werden

**Brauchst Du Alpin-Material (Ausrüstungen, Bücher, Karten)?**  
**Anmeldung bis jeden Donnerstag, 12h, an:**  
**SAC-Olten-homepage: [sac-olten.ch](http://sac-olten.ch) Material & Bibliothek.**

## Editorial, Oktober 2021

### Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

#### Die Clubmitteilungen brauchen deine Unterstützung!

Ingo Seidl, unser langjähriger Redaktor der Clubmitteilungen, tritt auf Ende 2021 nach 10 jähriger Ausübung des Amtes in den wohlverdienten «Ruhestand».

Unsere Clubmitteilungen kommen sehr modern daher und mit der Farbe erzielen die Bilder eine sehr gute Wirkung. Die Clubmitteilungen sind ein wunderschönes Spiegelbild unseres aktiven Clublebens vom Kinderbergsteigen, der JO, den Aktiven bis zu den Senioren.

Ich danke Ingo für die langjährige professionelle Arbeit als Redaktor. Er hat die Clubmitteilungen weiterentwickelt und in Farbe erscheinen lassen. Mit viel Herzblut hat er die Gestaltung der Clubmitteilungen umgesetzt. Als ich das Amt als Präsident übernommen habe dachte ich, es sei einfach diesen Posten neu zu besetzen. Alle meine Anfragen per Mail, Telefon oder in Gesprächen wurden negativ beantwortet.

Im Vorstand war die Suche nach einer Nachfolgerin oder Nachfolger von meiner 1. Sitzung an jeweils ein Hauptthema. Aber alle scheuendie grosse Arbeit als verantwortlicher Redaktor.

Leider ist es immer noch nicht gelungen, eine Nachfolge zu finden. Vielleicht macht es Sinn, ein Redaktionsteam zu bilden, um

die anfallende Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen. Die Nachfolgeplanung kann dann laufend gemacht werden und die Arbeit entsprechend verteilt werden.

Ich bin immer noch der festen Überzeugung, wir haben bei uns geeignete Mitglieder, welche die für die Redaktion nötige Zeit aufbringen können.

Allfällige Redaktorinnen und Redaktoren erhalten die entsprechende Unterstützung in Form einer geeigneten Software, damit die Arbeit effizient und gut erledigt werden kann. Lasst unsere Clubmitteilungen nicht sterben! Helft uns, die Clubmitteilungen weiterleben zu lassen.

Ich danke allen Helfern für die Unterstützung, um unsere Clubmitteilung weiter erscheinen zu lassen!

Ihr könnt euch gerne bei mir melden.

*Hugues Hagmann,  
Präsident SAC-Sektion Olten*



#### Alles hat ein Ende... ... und nun ist es soweit.

10 Jahre durfte ich euch die Oltener SAC-Clubmitteilungen präsentieren. Diese Ausgabe soll mein letztes redaktionell betreutes Heft sein.

Ich danke allen, die zu den vergangenen Clubmittlungen beige-

getragen und mich mit ihren Inhalten angespornt und unterhalten haben und hoffe, dass es euch, den Lesern, ebenso ergangen ist.

Was waren die Highlights während meiner Redaktion von 2011 bis 2021?

- In den vergangenen 10 Jahren konnte ich die Editorials und Anliegen von 3 Sektionspräsidenten veröffentlichen. Die Oltener Frauensektion «3 Tannen» löste sich auf und deren verbliebene Mitglieder sind in unsere SAC-Sektion integriert worden. Der Mitgliederbestand ist auf über 1000 angewachsen.
- Der Name unserer Publikation wurde von «Bulletin» in die sektionsgerechtere Bezeichnung «Clubmitteilungen» geändert, was sich aber im Umgangssprachlichen nicht immer durchgesetzt hat.
- Die elektronische Datenverarbeitung hat die herkömmliche Berichterfassung und Darstellung vollständig abgelöst. So erleichterten meine selbst erstellten Programme die Gestaltung der Clubmitteilungen zumeist – aber nicht immer – ganz wesentlich.

Anfangs sind die Tourenprogramme mit Tabellen erfasst und kopiert worden, heute erfolgt dies via DROPTOURS und Computer-Bearbeitung direkt ins Heft. Die Tourenberichte und Bilder kommen via Email oder direkt aus Clouds in die Redaktion.

- Die grösste und sichtbarste Änderung erfolgte 2016 beim Wechsel vom Schwarzweiss-Druck zum Farbdruck. Dies hat die Attraktivität der Clubmitteilungen sicherlich gesteigert und heute kann man es sich nicht mehr anders vorstellen.

Ich habe die Redaktion der Clubmitteilungen sehr gerne gemacht, konnte ich doch neben meinen Touren auch die miterleben, die ich in euren Tourenberichten lesen durfte.

Ich hoffe, dass euch die Clubmitteilungen gefallen haben und ihr darin die eine oder andere Anregung entnehmen könntet. Ich bitte auch diejenigen, die mit meinen Eingriffen in ihre Beiträge nicht einverstanden wa-

ren, um Verständnis, da man es nicht allen gerecht machen kann.

Leider hat meine Ankündigung von der Aufgabe der Redaktion nicht dazu geführt, einen Sturm der Bewerbungen auszulösen. Ich hoffe aber doch im Interesse der Sektion, dass sich Nachfolger für diese kreative und spannende Arbeit finden werden.

Ich habe vor 10 Jahren die Redaktionsarbeit übernommen, da ich meinte, für die grossartigen Touren, die ich mit dem SAC erleben durfte, der Sektion etwas zurückgeben zu können.

Der künftigen Redaktion wünsche ich viel Freude, Mut und Engagement – auch zu neuen Layouts – denn die Sektion lebt nicht zuletzt von der aufbereiteten schrift- und bildlichen Information, egal ob im Internet, auf der homepage oder auf Papier.

Ingo Seidl

## Aus dem Vorstand

### **Protokoll der Herbstversammlung vom 5. November 2021 im Hotel Arte, Olten**

Vorsitz: Hugues Hagmann, Präsident

Traktanden:

1. Information, Genehmigung des Protokolls der Herbstversammlung 2019
  2. Sektion- Budgets 2022
  3. Mitgliederbeiträge 2022
  4. Ehrungen
  5. Informationen für alle
  6. Vorstellung der Tourenprogramme 2022
  7. Diverses
- Pause  
Foto-Rückblick auf die Clubtouren 2021

Präsident Hugues Hagmann begrüsst die 52 anwesenden Clubmitglieder.

Verschiedene Clubmitglieder haben sich entschuldigt. Als Stimmzähler stellen sich Christoph Koch und Ueli Zwahlen zur Verfügung.

1. *Genehmigung des Protokolls der Herbstversammlung 2019.* Das Protokoll wurde in den Clubmitteilungen Nr. 6/2019 veröffentlicht und coronabedingt auf dem schriftlichen Weg 2021 zusammen mit dem Protokoll der Generalversammlung genehmigt. Auf Grund der Coronamassnahmen konnten die Herbstversammlung 2020 nicht durchgeführt werden.
2. *Genehmigung des Budgets 2022.* Vereinsrechnung und Budget 2022 sind in den Clubmitteilungen Nr.5/2021 veröffentlicht worden. Kassier Markus Kissling erläutert die einzelnen Budgetposten. Die Rechnung weist eine stabile Lage auf, da die Mitgliederzahl stetig gestiegen ist. Nach wie vor wird ein Redaktionsteam für die interessante Aufgabe der Clubmitteilungen gesucht, eine externe Lösung würde hohe Kosten verursachen. Die Budgetierung für 2022 ist schwierig, coronabedingt sind grosse Abweichungen möglich. Gesuch um einen Ausgleich bezüglich Einnahmeausfalls im General Wille-Haus wurde gestellt. Stabile Zahlen vom Umsatz der Weissmieshütte betreffend, sind vorhanden,

voraussichtlich sind Rückstellungen für Hüttenumbau möglich. Ein Steuerbefreiungsgesuch wurde eingereicht, ab Mitte Oktober 2021 können sämtliche Spenden bei der Steuer in Abzug gebracht werden.

Die Versammlung genehmigt das Budget 2022 einstimmig, ein herzliches Dankeschön dem Kassier für seine grosse Arbeit.

3. *Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2022.* Präsident Hugues Hagmann schlägt vor, dass die Mitgliederbeiträge der Sektion auf dem gegenwärtigen Stand belassen werden sollen: Einzelmitgliedschaft Fr. 40.–, Jugend Fr. 25.–, Familien Fr. 80.–, Mitglieder mit mehr als 50 Mitgliedschaftsjahren Fr. 15.–.

Der Antrag des Vorstands, die Höhe der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2022 auf dem gegenwärtigen Stand zu belassen, wird einstimmig gutgeheissen.

4. *Ehrungen:*

- *Christoph Koch* hat sein Amt von Yvonne Vögeli übernommen und seine Aufgabe im Hintergrund sehr zuverlässig ausgeführt. 2020 hat er Bruno Schibli in diese Funktion eingeführt.
- *Andreas Dettwiler* hat sich leider für die heutige HV entschuldigt.
- *Freddy Huser* hat seine Funktion im Elmer-Hüttli über Jahre mit viel Herzblut geprägt. Er ist ein Alleskönner und hat einen florierender Hüttenbetrieb aufgebaut.

Er wird Thomas Jäggin weiterhin unterstützen.

- *Stefan Goerre* konnte nach seinem Rücktritt an der GV 2020 (nur briefliche Abstimmung) nicht geehrt und gebührend verabschiedet werden. Sein langjähriger und unermüdlicher Einsatz hat im SAC Olten sehr viel bewirkt und geprägt. Als Präsident, Projektleiter und Tourenführer hat er stets den «Puls» der Mitglieder gespürt und ausdauernd, zielführend, umsichtig, immer mit Charme und Humor, geführt. Es ist für den SAC Olten auch eine Ehre, ihn als Zentralpräsidenten in unseren Reihen zu haben.



*Stefan, Alt-Präsident des SAC-Olten, wird von Heide und Therese mit einem Schweizer-Motivgürtel und einer Berginstallation mit original Grindelwaldner Steigeisen gewürdigt.*

Wir danken den heutigen Ehrengästen ganz herzlich für ihre langjährigen und grossartigen Leistungen zum Wohle unserer Sektion.

5. *Informationen für alle:*

- *Oberbuchsiter Platte, Vertreter IG Klettern Jurasüdfuss, Urs Waespi:*

Das ganze Wiedereröffnungsprojekt seit der Schliessung im Juni 2017 wird vorgestellt. Es brauchte viel Verhandlungsgeschick und Hartnäckigkeit von Stefan Goerre sowie guten juristischen Beistand und einen langen Atem. Integriert waren ebenfalls Geologen und Vertreter vom Naturschutz. Nach der Felsräumung, Instandstellungsarbeiten und Verfassen einer Nutzungsvereinbarung konnte die Platte im September 2021 erfreulicherweise wieder zum Klettern freigegeben werden.

(→ auch Clubmitteilungen 2021-05, Schlusslichter).

*Vorstand, Hugues Hagmann:*

- *Weissmieshütte:* Bei den Übernachtungen wurden Rekordzahlen erreicht. Als Anerkennung wurde dem Hütten-Ehepaar ein Einkaufsgutschein überreicht. Für das Umbauprojekt wird eine Baukommission gebildet, → Inserat Clubmitteilungen 2021-05.
  - *Elmer-Hüttli:* Reservierungen sind über das Tourenportal möglich, Twint ist eingerichtet und ein kleines Angebot an Getränken ist vor Ort. Kleinere Ausbauten und Verschönerungen wurden realisiert
  - *General Willehaus:* Saisoneroöffnung morgen, 6. November. Für den Betrieb stehen genug Teams zur Verfügung, das Vorstandswochenende fällt aus. Herzlichen Dank allen Gruppen für ihren tollen Einsatz.
  - *Boulderhalle «momentum»:* in der Zeit vom Lock-down wurden viele Angebote für die Kinder und ein neuer Block geschaffen. Die Kurswand ist attraktiv für viele Schulklassen. Dank angepasstem Angebot, der Leistungsvereinbarung mit der Stadt Olten und dem Entgegenkommen des Vermieters konnte der Betrieb aufrechterhalten werden.
6. *Vorstellung der Tourenprogramme 2022.* Die Ressortverantwortlichen stellen die vielversprechenden und abwechslungsreichen Programme ihrer Bereiche vor. Sie danken den langjährigen Tourenleitern für ihr Engagement und den neuen Tourenleitern für die Bereitschaft, Clubtouren anzubieten oder zur Leitung Bergführer zu organisieren.

Präsident Hugues Hagmann ist überzeugt, dass wiederum so ein vielseitiges und tolles Tourenprogramm angeboten wird. Vorschläge für weitere Beiträge zum Tourenprogramm sind jederzeit willkommen. Er dankt allen Ressortleiter, Touren- und Wanderleitern, Tourenchefs, Bergführern und natürlich auch allen Teilnehmern der Clubtouren und allen Funktionären.

Er empfiehlt insbesondere den Besuch der stark aus der Clubkasse finanzierten Kurse zur regelmässigen Auffrischung von Lawinen-, Tiefschnee, Fels- und Eistechnik- oder Seiltechnikenkenntnisse.

7. *Diverses/Varia* (Eingaben bis 15. Oktober 2021)

- Gründung RZB Nordwestschweiz ( → Seite 8)
- Leistungszentrum Sportklettern
- Aufruf als Redaktor der Clubmitteilungen, Ingo Seidl wird nach Redaktionsschluss sein letztes Heft in Druck geben.
- Die Umweltbeauftragte Yvonne Vögeli ist bereit, ihr Ressort mit der Kulturbeauftragung zu ergänzen und im Vorstand mitzuwirken. Jörg Utz und Niklaus Röthlin werden weiterhin eine jährliche Kulturwanderung, unter der Rubrik Senioren, anbieten.
- Für die Allwettertour vom 7. November haben sich 106 Teilnehmende angemeldet.

*Foto-Rückblick auf die Clubtouren 2021.* Nochmals gibt uns der spannende Rückblick die Möglichkeit in herrliche Momente einzutauchen. Gleichzeitig lässt sich die unglaubliche Vielfalt an Erlebnisse und Bilder erkennen. Ebenfalls ist dieses Jahr wohl die Dankbarkeit über jede gesunde Rückkehr allgegenwärtig. Herzlichen Dank für die tollen Beiträge die heute gezeigt wurden, sowie den Verfassern aller Tourenberichte für die Clubmitteilungen und die Homepage.

Olten, den 6. November 2021.

Die Protokollführerin: *Therese Däster, Aktuarin*

## **JO aufgepasst!**

An der Abgeordnetenversammlung des SAC vom 4. September 2021 wurde der Gründung des **«Regionalzentrums Bergsteigen Nordwestschweiz» (RZB-NW)** zugestimmt. Der Vorstand entschied, dort mitzumachen.

Das Ziel des RZB-NW ist, die Jungen im JO-Alter zu fördern und auszubilden.  
Näheres dazu auf der nächsten Seite →

- > **Bist du zwischen 16 und 24 Jahre jung?**
- > **Bist du begeisterte Bergsportlerin oder vernarrter Bergsportler?**
- > **Bist du in einer Jugendorganisation des SAC im Raum Nordwestschweiz regelmässig aktiv?**

Schweizer Alpen-Club SAC  
 Nord- und Ostschweiz  
 Club alpin Suisse  
 Club Alpino Svizzero  
 Club Alpin Svizzer



Dann bist du beim SAC Regionalzentrum Bergsteigen Nordwestschweiz (SAC RZB NW) am richtigen Ort!

Wir vermitteln dir in Ergänzung zu den verschiedenen J+S-Leiterkursen Bergsport und dem bestehenden JO-Programm eine weiterführende Ausbildung.

Wir bereiten dich auf deine Leitertätigkeit in deiner JO ebenso vor, wie für anspruchsvolle Bergtouren oder gar für die Teilnahme bei einem späteren Expeditionsteam des Schweizer Alpen-Club SAC.

### Was ist das «SAC RZB Nordwestschweiz»?

Unter dem Namen «SAC-Regionalzentrum Bergsteigen NW» (RZB) besteht ein Verband in der Rechtsform eines Vereins im Sinne von Art. 60ff ZGB. Das RZB wurde an der Abgeordnetenversammlung (AV) vom 4. Sept. 2021 als Zweckverband des Schweizer Alpen-Clubs SAC anerkannt und aufgenommen.

### Welche Ziele verfolgt das RZB?

Das RZB fördert das Bergsteigen, das Ski- und Skihochtouren, das alpine Klettern sowie das Eis- und Mixedklettern für Jugendliche und junge Erwachsene in der Region.

Das RZB ist das regionale Bindeglied der SAC-Jugend der Sektionen zu den nationalen SAC-Expeditionsteams Damen und Herren. Das RZB kann mit den Regionalzentren Sportklettern und Skitourenrennen im Einzugsgebiet zusammenarbeiten sowie mit der Nationalmannschaft Eisklettern.

Das RZB führt zur Erfüllung des Verbandszwecks Schnuppertouren, Ausbildungs- und Trainingsmodule, Touren und Tourenwochen durch. Zudem unterstützt es die SAC-Jugend der angegliederten SAC-Sektionen.

### Wer kann im RZB mitmachen?

Mitmachen können Jugendliche zwischen 16 und 24, welche sich aktiv in der jeweiligen JO teilnehmen oder sogar schon leiten. Der/die JO-Chef/in kann dem Vorstand potentielle Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen. Ein Anmeldeformular findest du auf [www.rzbnordwest.ch](http://www.rzbnordwest.ch).

### Wie sieht die Ausbildung fürs Jahr 2022 im RZB aus?

**29.+30. Januar 2022, Eis- und Mixedklettern,**

*Camp Averstal (2 Tage):*

- Eisklettern, Drytooling, Mixedklettern
- Standplatzbau im Eis
- Technik und Taktik

**22. (Nachmittag) - 24. April 2022, Skihochtouren-Weekend:** Bächli-, Gaulti- und Rosenlauigebiet (2 Tage):

- Planung und Durchführung der Tour
- Führung einer Gruppe im anspruchsvollen Gelände
- Skitechnik

**23. - 31. Juli 2022, Sommerlager:** Albinahütte (8 Tage)

- Klettertechnik
- Seiltechnik
- Umgang mit mobilen Sicherungsgeräte

**17. - 18. September 2022, Alpines Sportklettern:**

Sanetsch (2 Tage)

- Klettertechnik
- Seiltechnik (Nachziehen von Gepäck, etc.)
- Gruppenorganisation

**19. November 2022, Jahresabschluss:**

Ort: Noch offen (1 - 2 Tage)

- Rückblick aufs Jahr
- Fondueessen

### Wie verbindlich ist das RZB?

Grundsätzlich wird erwartet, dass die Jugendlichen an allen Anlässen während des Jahres teilnehmen. Bei einer allfälligen Verhinderung ist das im Voraus zu besprechen.

### Was kostet das RZB?

Die Finanzierung der Ausbildungen kommt von verschiedenen Seiten. Für die Sektion fallen 300 CHF/Jahr und angemeldeten Jugendlichen an. Für die Teilnehmenden kostet die Ausbildung zusätzlich 60CHF/Tag.

Die restliche Finanzierung setzt sich aus Beiträgen des SAC, J&S-Beiträgen sowie Sponsoren zusammen.

Im Preis inbegriffen sind alle Übernachtungen mit Halbpension und sämtliche Ausbildungen mit Bergführern, Aspiranten sowie J&S-Leitern. Den Lunch sowie dein Zugticket musst du selber bringen.

### Hasst du Fragen zum RZB?

Solltest du Fragen zum RZB haben, dann beantworten wir dir diese sehr gerne jederzeit!

Präsidium «SAC RZB NW»: Ivo Budde, 079 284 75 65, [rzbnordwest@gmail.com](mailto:rzbnordwest@gmail.com).

Technische Leitung «SAC RZB NW»: Severin Karrer, 079 280 79 63, [info@mountainfeeling.ch](mailto:info@mountainfeeling.ch).

### An welche Adresse sende ich meine Anmeldung?

SAC Regionalzentrum Bergsteigen NW, % Ivo Budde, Poststrasse 29, CH-4542 Luterbach, oder lieber per Email an: [rzbnordwest@gmail.com](mailto:rzbnordwest@gmail.com).



## Unsere Mitglieder

### Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Ramona Brunner, Marta Cantinotti, Katrien De Bruyne, Margaretha Duvivier, Katinka & Simon Kleinwechter, Vivienne Knapp, Leonie Koller, Jacqueline Leisibach, Cinzia Müller, Karin Schüpbach, Patricia Spiegel, Katrin Weibel, Manuela Wyss, Christof Jörg, Noel Anderegg, Manuel Arnold, Oliver Kaufmann, Piotr Tokarski, Daniel Wyss.

Wir würden euch gerne auf einer der nächsten Touren willkommen heissen.

### Runde Geburtstage feiern

#### mit 65 Jahren

Peter Annaheim, Wolfwil, am 25.12.  
Ursula Jäggi, Haute-Nendaz, 01. 01.

Carlo Della Giacomo, Kappel, 24. 01.  
Christina Freitag, Basel, 24. 01.

#### mit 75 Jahren

Urspeter Meyer, Olten, am 01. 12.  
Niklaus Leuenberger, Wangen b. Olten, am 03.12.

Christine Schaller-Imhof, Aarburg, am 25.12.

#### mit 80 Jahren

Kurt Vögeli, Gränichen, 29. 01.

#### mit 90 Jahren

Gabriele Bucher, Wangen b.O., 09. 12.

Wir gratulieren allen zu ihrem «Runden Geburtstag» „  
und wünschen ihnen ein schönes Fest sowie gute Gesundheit.

### Verstorben sind

Rosmarie Banz, geboren am 06.05.1937, Gunzgen, SAC-Mitglied seit 2014  
Urs Jäggi von Arx, geboren am 22.07.1931, Härkingen, SAC-Mitglied seit 1997

Wir entbieten den Angehörigen und Freunden unsere aufrichtige Anteilnahme.



**ARTE** ★ ★ ★ ★  
SEMINAR- UND KONFERENZHOTEL

## Unsere Hütten

Im vergangenen Winter mussten zahlreiche Wanderer im Jura auf Suppe mit Wurst, Chrämli, Kafi und vieles Mehr verzichten, da covid19-bedingt alle Restaurants geschlossen waren.

**Obwohl die Corona-Zeit noch nicht zu Ende ist, ist nun für die Wintersaison 2021/2022 das**

**Die «Wille-Haus-Saison» ist im vollen Gange:**

Der Hüttenwart und die Teams freuen sich über Wochenende über zahlreiche Besucher.



Wochenende	es sorgen für Euch	Wochenende	es sorgen für Euch
<b>November 2021</b>		<b>Januar 2022, Fortsetzung</b>	
06./07.	Ski Club Rothrist (1)	22./23.	Hans Trachsel & Team
13./14.	Tus-Bube	28.	Senioren Suppentag
20.21.	Thomas Wigger & Team	29./30.	Senioren
27.28.	Monika Richiger & Team	<b>Februar 2022</b>	
<b>Dezember 2021</b>		05./06.	VMC Hägendorf
04./05.	KiBe & JO	12./13.	Jubla Stüsslingen - Rohr
11./12.	Franz Ackermann & Team	19./20.	Christen/ Dennler
18./19.	Ingrid Heimgartner & Team (2)	26./27.	Klasse 3a, Trimbach
<b>Januar 2022</b>		<b>März 2022</b>	
01./02.	Silvia, Peter Lüscher & Team	05./06.	Markus Heimgartner & Co (5)
08.09.	Peter Arnet & Co (3)	12./13.	Anita Vögeli & Team
15./16.	Schifferle Silvia & Team (4)	19./20.	Jeisy – Strub & Team

**Winterzauber**  
auf der

Mit Familie & Freunden einen gemütlichen Abend auf 2726m verbringen? Und am Morgen als erste auf der Piste sein.

WEISSMIESHÜTTE

Übernachtung mit Halbpension  
SAC-Mitglieder CHF 68.- / CHF 80.-

### 1 – 5) Spezialitäten:

- 1) Militär-Käseschnitten,
- 2) Tessiner Minestrone,
- 3) Raclette, 4) Gnagi,
- 5) Apfelwähe, Linsen-/Gerstensuppe.

**En Guete!**

**Bitte beachtet:** In unseren Hütten gelten bei Redaktionsschluss (29.10.2021) die gleichen Regeln wie in den Restaurants: «Zertifikat»! Weitere Vorschriften haben wir nicht; wir hoffen, es kommen keine neuen dazu.

Unsere Weissmieshütte hat ab **18.12. 2021 bis 18.4 2022** mit Skibetrieb offen.

Für Tourengänger offen bis **24.4.2022!**

Übernachtungsgäste sind also ab 18.12. immer willkommen.

An Silvester haben wir einen gemütlichen Abend mit Fondue auf dem Programm.

# Tourenprogramme

## **Letzte Anlässe 2021:**

Die folgenden Anlässe im Dezember sind bereits in den Clubmitteilungen 2021/05 beschrieben:

**SENIOREN**

### **HTW „GOTTHARD“ WANDERWEG, 3. ETAPPE DO, 02. DEZEMBER 2021**

Tourenleitung Roland Giger; 062 298 16 19; 079 378 72 31; roli.giger@bluewin.ch  
Anmeldung keine erforderlich.

**JO KIBe**

### **CHLAUSHÖCK AUF DEM WILLEHAUS SA/SO, 04./05. DEZEMBER 2021**

Organisation Heide Troitzsch; 062 212 17 60; kibe@sac-olten.ch  
Anmeldung an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 20.  
Gemeinsamer Anlass KiBe & JO.

**SENIOREN**

### **HTW RIVELLA-ERLEBNISWEG DO, 09. DEZEMBER 2021**

Tourenleitung Ingrid Heimgartner; 062 212 33 77; 079 685 40 35;  
ingrid.heimgartner@bluewin.ch  
Anmeldung keine erforderlich.

**SENIOREN**

### **NEU: JAHRESRÜCKBLICK ALP OBERBUCHSITEN MI, 15. DEZEMBER 2021**

Tourenleitung Markus Heimgartner; 062 212 33 77; 079 510 95 29;  
heimiwangen@bluewin.ch

Beschreibung Schlusswanderung mit Jahresrapport. Als Abschluss vom Touren- und Wanderjahr 2021 treffen wir uns zum Jahresrapport bei unserem Kameraden Hans Rüegsegger auf der «Alp Oberbuchsiten»: Gemeinsame Wanderung ab Bahnhof Oberbuchsiten auf die Alp. Für Kameraden/Kameradinnen, welche die Alp nicht zu Fuss erreichen können, wird ein Transport ab Bahnhof Oberbuchsiten auf die Alp organisiert. Bitte bei der Anmeldung bekannt geben.

Um 11.00h Jahresrapport durch das Leitungsteam mit Jahres- und Kassenbericht, neues Tourenprogramm. Anträge sind bis spätestens Freitag, 10. Dezember an das Leitungsteam zu richten.

Um 12.30h Mittagessen, Menu wie immer. Schluss ca. 15.00h und Rückkehr nach Oberbuchsiten.

Mit dem Fahrplanwechsel können Abfahrtszeiten und Billetkosten noch ändern.

Schwierigkeit HM: +300m/-300m, Wanderzeit ca. 1Std.

Ausrüstung Wetterschutz, Wanderstöcke.

Hinfahrt Olten SBB ab 09.11h, Oberbuchsiten an 09.24h, Abmarsch in Oberbuchsiten 09.30h.

Rückfahrt Individuell, Oberbuchsiten SBB ab 16.09h/16.35h usw.

Verpflegung Mittagessen: 12.30h, «Alp Oberbuchsiten».

Kosten Das Bahnbillett löst jeder selber. Olten – Oberbuchsiten A-Welle 3 Zonen Tageskarte HT CHF 8.–, das Mittagessen auf eigene Kosten, ca. CHF 20.–, ohne Getränke, der Kaffee wird von der Kasse offeriert.

Anmeldung bis spätestens Fr, 10. 12. auf der Liste oder an die Tourenleitung.

# wülser

**Wülser Lostorf AG**  
Hauptstrasse 14  
4654 Lostorf  
Telefon 062 298 12 54

[www.wuelser.net](http://www.wuelser.net)



- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Solarthermie
- Photovoltaik
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadearbeiten
- Blitzschutz

■ **Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition**

- ▶ Konzept
- ▶ Grafik
- ▶ Druck
- ▶ Finishing

**uk**  
PRINT GMBH

**UK PRINT GMBH**

Eichweid 1  
6203 Sempach-Station

Tel. 041 467 02 69  
Natel 079 211 76 00  
Mail: [ukprint@gmx.ch](mailto:ukprint@gmx.ch)

**physio**training  
Hammer Olten

Dipl. Physiotherapeuten:  
Stephan Büttiker; Karl S. Hodel;

Hammerallee 1  
4600 Olten  
Tel. 062 212 33 23  
Fax 062 212 38 46  
e-Mail: [info@physio-training.ch](mailto:info@physio-training.ch)  
[www.physio-training.ch](http://www.physio-training.ch)

**W. Sigrist AG**

Malergeschäft

Malermeister  
Entdecken Malern  
Partnerschaft Wissen  
Ausbildung Technik

[www.malersigrist.ch](http://www.malersigrist.ch)  
[info@malersigrist.ch](mailto:info@malersigrist.ch)  
EMQV Vertriebsfirma  
Telefon 062 / 289 22 44  
Fax 062 / 289 22 45  
Sohn-Immerhofstrasse 11  
4032 Trimbach

Qualität und Termine

**CENTRAL**  
**APOTHEKE**  
**SANITÄTSGESCHÄFT**

Baslerstrasse 72, 4600 Olten, Tel. 062 212 90 80

## 10% Rabatt

Erhalten Sie für Ihren Einkauf bei uns,  
wenn Sie uns diesen Bon abgeben.  
Ausgenommen sind rezeptpflichtige  
Medikament und Aktionen.

Gültig bis 31. Dezember 2022

**Heizung - Sanitär  
& Komfortlüftung**

**Kernbohrung und Betonfräsung!**  
**Alex Ackermann AG**

4628 Wolfwil  
062 917 00 70

[www.ackermann-ag.ch](http://www.ackermann-ag.ch)

...Ihr Fachmann für Installation und Service!

## Tourenprogramme

### **SKITOUR AUF ABRUF IM JURA, AKTIVE & JO**

**SA, 01. JANUAR 2022**

**Aktive**

Tourenleitung	Thomas Lüthi; 062 293 66 20; 077 425 69 08; nito.luethi@bluewin.ch
Beschreibung	halte auf den Jahresbeginn die Ski parat ! Wenn es dann einmal Schnee im Jura hat, schlagen wir spontan zu! Wie letzten Winter mache ich eine «WhatsApp»-Gruppe für spontane Juratouren. Mögliche Ziele: Ifental, auf den Moron oder ein anderer geeigneter Ort im Jura.
Schwierigkeit	insgesamt ca. 1000Hm Aufstieg, aufgeteilt auf mehrere Abschnitte, insgesamt rund 3-4Std.
Anforderungen	technische = L, konditionelle = B.
Ausrüstung	komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS.
Verpflegung	Lunch aus dem Rucksack.
Kosten	Reisekosten öV.
Anmeldung	SMS auf 077 425 69 08, dann nehme ich dich in die Liste der Interessenten auf, max. Teilnehmerzahl: 6.

**JO**

### **HTW OLTEN – WANGEN**

**DO, 06. JANUAR 2022**

**SENIOREN**

Wanderleitung	Markus Heimgartner; 062 212 33 77; 079 510 95 29; heimiwangen@bluewin.ch
Tour-Typ	Halbtageswanderung.
Schwierigkeit	ca. 100m auf und ab, Wanderzeit ca. 1½Std.
Ausrüstung	Wetterschutz, Wanderstöcke.
Hinfahrt	Treffpunkt: 13.30h beim Brunnen Bahnhof Olten.
Rückfahrt	individuell mit dem Bus.
Verpflegung	Zvieri im Restaurant «Gäuerstübli», Kleinwangen.

### **LAWINENKURS**

**SA/SO, 08./09. JANUAR 2022**

**AKTIVE**

Tourenleitung	Patrik Flury; patschge@bluewin.ch
Tour-Typ	Ausbildung.
Bergführer	Walter Fetscher.
Anforderungen	technische = L, konditionelle = A.
Ausrüstung	Skitouren- oder Snowboardtourenausrüstung, LVS, Sonde, Schaufel, warme Kleidung, Wechselwäsche.
Hin-/Rückfahrt	öV.
Unterkunft und	Verpflegung: Hütte oder Hotel mit HP.
Kosten	ca. CHF 100.– für Bergführer. Zzgl. Hüttenkosten und Fahrtkosten.
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 21.

### **HTW RUND UM DEN MAUENSEE**

**DO, 13. JANUAR 2022**

**SENIOREN**

Wanderleitung	Ulrich Zwahlen; 062 723 94 76; 076 340 94 76; uelizw@bluewin.ch
Tour-Typ	Halbtageswanderung.
Schwierigkeit	Hm +/-64m, Wanderzeit 2 Std., Distanz 7km.
Hinfahrt	Olten ab 12.49h.
Rückfahrt	Sursee ab 16.27h.
Verpflegung	Schlusstrunk in Sursee.
Kosten	Billet ca. CHF 13.–.

## Tourenprogramme

### **SKITOUR JURA, JO & KiBe**

**SO, 16. JANUAR 2022**

**JO**

Tourenleitung Markus Berger; 062 296 04 63; 079 484 53 08; berger@bluewin.ch  
Beschreibung je nach Schneeverhältnissen werden wir im Jura oder in den Voralpen eine Tour unternehmen. Mögliche Ziele sind Hasenmatt, Moron, Mont Racine, Tête de Ran oder andere.

**KiBe**

Anforderungen genaue Angaben betreffend Tourenziel, Treffpunkt erhalten die angemeldeten Teilnehmer in der Woche vor der Tour per Mail.  
Ausrüstung technische = L, konditionelle = B.  
Anmeldung Skitourenausrüstung, Lunch aus dem Rucksack.  
an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 6  
Hinweis gemeinsame Tour: JO & KiBe.

### **TREBERWURSTESSEN IN TWANN**

**DO, 20. JANUAR 2022**

**SENIOREN**

Organisation Fritz Scheurer; 062 929 23 65; 076 463 30 98; fsh.waldrand@besonet.ch  
Anlass Kurzwanderung.  
Hinfahrt Olten ab ca. 08.30h.  
Rückfahrt Twann ab ca.16.30h.  
Verpflegung Treberwurst (im Traubentrester gegarte Spezialwurst); à discretion im «Carnozet des Weingutes Ruff».  
Kosten Billett Kollektiv Halbtax ca. CHF 30.–, Mittagessen ca. CHF 30.–, ohne Getränke.  
Anmeldung an den Organisator, Achtung: Platzzahl beschränkt, es gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

### **EISKLETTERKURS**

**SA/SO, 22./23. JANUAR 2022**

**AKTIVE**

Tourenleitung Daniel Schweizer; swissdani@yetnet.ch  
Tour-Typ Ausbildung.  
Bergführer Mario Arnold.  
Beschreibung Kursziele:  
• Erlernen der Grundlagen der Kletter-/Sicherungstechnik im Eis  
• Platzieren von Eisgeräten und Steigeisen  
• Setzen von Eisschrauben  
• Bauen einer Eissanduhr  
• Materialkunde  
• Kennenlernen der Gefahren  
Dieser Kurs ist für Anfänger sowie für Fortgeschrittene gedacht. Er dient nicht nur für das Kennenlernen des Eisklettersports, sondern soll den Teilnehmern auch zusätzliche Sicherheiten im eisigen Gelände auf Hochtouren geben.

Ausrüstung 2 Steileisgeräte, Steigeisen, Helm, Klettergurt, Abseil-/Sicherungsgerät, einige Schraubkarabiner, 2 Bandschlingen 120 cm, Reepschnur (6 mm, ca. 1-2m für Eissanduhr), 3-4 Eisschrauben (falls vorhanden). Warme Kleider, Handschuhe zum Eisklettern und zusätzlich noch ein paar warme Handschuhe.

Unterkunft und Verpflegung: Wird kurz vor der Durchführung beschlossen und bekanntgegeben.

Kosten Kurskosten CHF 100.–. Zzgl. Hütten- und Fahrtkosten.  
Anmeldung an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 6.

## Tourenprogramme

### SKITOUR CRISTALLINA (TI)

SA/SO, 22./23. JANUAR 2022

AKTIVE

Tourenleitung	Thomas Rose; 044 362 86 04; 079 961 01 03; thomas.rose@bluewin.ch
Beschreibung	Sa: Aufstieg durchs Val Torta zur Capanna Cristallina. So: Über die Normalroute auf den Gipfel (1.5 Std.), Abfahrt und Gegenaufstieg zum Passo Gararesc. Abfahrt «Innominata», Gegenaufstieg und Abfahrt durchs Val Cassinello.
Schwierigkeit	Aufstieg Sa. 4 Std., So. 3 Std.
Anforderungen	technische = ZS, konditionelle = B.
Ausrüstung	Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen, LVS, Schaufel, Sonde.
Treffpunkt	am 22.01.2022, 9.00 Uhr in Airolo SBB.
Hin-/Rückfahrt	öV.
Unterkunft und	Verpflegung: Capanna Cristallina.
Kosten	CHF 125.-, Basis Halbtax.
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 6.

### EISKLETTERTAG FÜR ALLE (BE)

FR, 28. JANUAR 2022

AKTIVE

Tourenleitung	Irma Weber; 079 540 48 17; 079 540 48 17; irmaweber@gmx.ch
Beschreibung	Dieser Eis-Tag ist für alle, die mehr Sicherheit in vereisten Flanken erhalten möchten, ein Muss für alle Eisfans und für alle, die es mal ausprobieren möchten. Eisfälle WI2-WI4 (+). Wir richten Top ropes ein und geben gerne Tipps oder ihr könnt vorsteigen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig und Anfänger können die ersten Schritte im Eis versuchen, aber auch für Könner gibt es Möglichkeiten das Eine oder Andere dazuzulernen. Wir werden je nach Bedingungen und Teilnehmer auf der Engstligenalp klettern, denn dort werden diverse Eisfälle künstlich bewässert und es hat (fast) immer Eis. Ggf. werden wir jedoch auf ein anderes Gebiet ausweichen (z.B. Kandersteg Stock).
Anforderungen	technische = WI2-WI4, konditionelle = A.
Ausrüstung	Klettergurt, Helm (obligatorisch!), Sicherungsgerät und Karabiner, Selbstsicherungsschlinge (oder kurze Bandschlinge mit Karabiner), Steigeisenfeste Bergschuhe oder Skischuhe, Steigeisen (Steileis-Frontzacken von Vorteil), 2 Eispickel. Eisschrauben und Expressen für diejenigen, die vorsteigen möchten. Bitte teilt uns mit, ob ihr ein Seil mitbringen könnt.
Treffpunkt	06.20h, Olten am Bahnhof.
Hin-/Rückfahrt	PW.
Kosten	Fahrtkostenanteil, in Engstlingen für Bahn und Eintritt in den Klettergarten CHF 10.-.
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 8.

### **Neuaufgabe des SAC-Ausbildungsbuches «Bergsport Winter»**

Technik, Taktik und Sicherheit auf dem aktuellsten Stand.  
Altbewährtes Wissen und die neusten Erkenntnisse aus der Lawinenkunde:  
Das vereint sich in dieser neu überarbeiteten 5. Auflage des Lehrbuchs  
«Bergsport Winter».

## Tourenprogramme

### SUPPENTAG IM GENERAL WILLE-HAUS

**FR, 28. JANUAR 2022**

**SENIOREN**

Organisation	Markus Heimgartner; 062 212 33 77; 079 510 95 29; heimiwangen@bluewin.ch
Tour-Typ	Wanderung mit Verpflegung.
Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> Wanderung ab der Bushaltestelle Löwen Hauenstein zur Challhöhe, Route je nach Witterung und Wegverhältnissen. KaGi und Apéro im «???», danach zum General Wille-Haus. <i>Gruppe B:</i> Bei Bedarf Transport-Organisation ab Bushaltestelle Löwen Hauenstein direkt zum General Wille-Haus. Besonderes: Das General Wille-Haus wird nicht vor 11.30h geöffnet. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.
Schwierigkeit	Hm +250m, Wanderzeit ca. 1½Std. Der Rückweg ist individuell Hm -220m.
Ausrüstung	Rucksack, Wetterschutz, Wanderstöcke, ev. Gleitschutzeisen.
Hinfahrt	Olten Busbahnhof Linie 506 ab 08.37h, Hauenstein an 08.51h.
Rückfahrt	Hauenstein ab 16.07h/17.07h, Olten an xx.20h.
Verpflegung	KaGi «???», Mittagessen General Wille-Haus, Suppe mit «???» vom Küchenchef Julius Strub, Dessertbuffet.
Kosten	HT 2 Zonen einfache Fahrt CHF 3.40 oder Tageskarte retour CHF 6.80. Das Billet löst jeder selber. Mittagessen ca. CHF 20.– bis CHF 25.– inkl. Getränke.
Anmeldung	spätestens bis Mo, 24. 01. an den Organisator oder auf die Liste.

### SULZFLUH (GR)

**SA/SO, 29./30. JANUAR 2022**

**AKTIVE**

Tourenleitung	Markus Berger; 062 296 04 63; 079 484 53 08; berger@bluewin.ch
Beschreibung	Tour-Typ Ski- und Snowboard-Tour. Sa: von St. Antönien steigen wir mit einem kleinen Gipfel zur Carschinahütte auf. Voraussichtlich ist die Hütte unbewartet. So: Von der Hütte Aufstieg zur Sulzfluh und Abfahrt nordwärts zur Lindauerhütte. Über das Drusator gelangen wir wieder nach St. Antönien zurück. Dies ist die Maximalvariante. Das Programm kann je nach Teilnehmer angepasst werden.
Anforderungen	technische = ZS, konditionelle = B.
Ausrüstung	Tourenausrüstung wie Felle, Harscheisen, L-Sonde, LVS, Schaufel, Sonnencreme, Sonnenbrille, Stirnlampe, Hüttenschlafsack, Kleider, dem Kälteempfinden entsprechend.
Treffpunkt	06.50 Uhr Bahnhof Olten.
Hinfahrt	öV, 06.59h Richtung Zürich nach St. Antönien.
Rückfahrt	von St. Antönien.
Unterkunft und	Verpflegung: Lunch für 2 Tage, in der Carschinahütte evtl. Selbstverpflegung.
Kosten	CHF 140.–, Basis Halbtax.
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 8

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten**



## Tourenprogramme

### **SKITECHNIKKURS (UR/ GR) AKTIVE & JO**

**SA/SO, 29./30. JANUAR 2022**

**AKTIVE**

Tourenleitung	Angelo Hug; 062 296 38 68; 079 734 75 94; a.hug@gruenwerk1.ch
Tour-Typ	Ausbildung.
Bergführer	Walter Fetscher.
Beschreibung	der Skitechnikkurs startet in Andermatt, von wo wir im Verlauf des Tages nach Disentis dislozieren. Wir sind sowohl auf, aber auch abseits der Pisten unterwegs. Es steht kein Gepäcktransport nach Disentis zur Verfügung.
Ausrüstung	Tourenski, Felle, Harscheisen, LVS, Schaufel, L-Sonde, Kleidung nach Witterung, ev. Schuhe und Kleider für den Abend.
Hin-/Rückfahrt	Skiarena Andermatt / Sedrun Disentis.
Unterkunft und Kosten	Verpflegung: Hostel «Catrina» Disentis, im 4er Zimmer. CHF 100.– Kursgebühren. Zzgl. Übernachtung Halbpension CHF 85.–, Reisekosten SBB, Skipass für 2 Tage.
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 20.

**JO**

### **SCHNEESCHUHTOUR SCHÖNBÜEL**

**SO, 30. JANUAR 2022**

**SENIOREN**

Tourenleitung	Madeleine Bürgi; 062 393 11 80; ma.buergi@ggs.ch
Beschreibung	Turren – Tüfengrat – Schönbüel – Breitenfeld – Turren.
Schwierigkeit	+/-600Hm, ca. 5Std.
Anforderungen	technische = WT2, konditionelle = B.
Ausrüstung	Winterausrüstung, Getränke und Zwischenverpflegung, LVS, Sonde, Schaufel.
Treffpunkt	06.00h Bhf. Olten.
Hin-/Rückfahrt	Olten – Luzern – Lungern.
Kosten	Billet SBB + Turrenbahn.
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 8.

### **SKITOUR AMMERTENSPITZ (BE), JO & KiBe**

**SO, 30. JANUAR 2022**

**JO**

Tourenleitung	Thomas Lüthi; 062 293 66 20; 077 425 69 08; nito.luethi@bluewin.ch
Beschreibung	der Ammertenspitz ist ein lohnendes Skitourenziel mit schöner Abfahrt. Über dem flachen Boden der Engstligenalp beginnt die Tour gemütlich und wird je höher je steiler. Für Snowboards möglich, aber nicht ideal. Je nach Bedingungen ist auch ein anderes Tourenziel möglich.
Schwierigkeit	Aufstieg ca. 3Std.
Anforderungen	technische = L, konditionelle = B.
Ausrüstung	komplette Skitourenausrüstung, Lunch.
Treffpunkt	06.00h Olten Bhf.
Hin-/Rückfahrt	öV bis Engstligenalp.
Kosten	Reisekosten.
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 6.

## Tourenprogramme

### **LANGLAUFPLAUSCH, GEMEINSAME TOUR JO & KiBe SO, 30. JANUAR 2022**

JO

Tourenleitung Marianne Wyss-Jäggi; 062 293 45 24; m.w-j@gmx.ch  
 Tour-Typ Kurs  
 Beschreibung nach Ankunft beziehen wir die Langlaufausrüstung. Mit Übungen und Spielen erlangen wir Gleichgewicht und Geschicklichkeit und erlernen die klassische Technik. Wer Lust verspürt, kann die Skatingskier ausprobieren, die anderen machen eine kleine Langlauf tour.

Je nach Wetter und ob ein Restaurant geöffnet ist, beenden wir unseren Ausflug bereits um 14h.

Bei gutem Wetter bleiben wir bis 16h.

Anforderungen konditionelle = A.

Ausrüstung kann vor Ort gemietet werden.

Treffpunkt Besammlung: 7.00h am Bahnhof Olten.

Hinfahrt Olten ab 07.12h, Gleis 9. Ankunft Glaubenberg, Langis: 08.58h.

Rückfahrt 14.12h oder 15.56h, Ankunft in Olten: 16.10h oder 17.48h.

Verpflegung aus dem Rucksack, ggf. Take Away.

Kosten bitte Kindertageskarte selber im Voraus besorgen.

Anmeldung an die Tourenleitung. Bitte Grösse, Gewicht und Schuhgrösse angeben. Falls nur Skating gemacht wird, bitte auch angeben.

Max. Teilnehmerzahl: 10.

KiBe

### **EINFACHE SKITOUREN, VOM HOTEL AUS MO – DO, 31. JAN. – 02. FEB. 2022**

AKTIVE

Tourenleitung Walter Fetscher; info@walter-fetscher.ch.

Tour-Typ Skitouren mit Bergführer.

Bergführer Walter Fetscher.

Beschreibung die obere Region der Surselva bis zum Oberalpass bietet viele lohnende Skitourengepfel mit tollen Abfahrten. Es ist eine schneesichere Region, welche zum Gotthardgebiet zählt.

Ob in Richtung Oberalpass mit der MGB, oder in Richtung Lukmanierpass, alles ist in der näheren Umgebung. Mit diesen Möglichkeiten ist alles gegeben für eine spannende Tourenwoche.

Schwierigkeit Aufstiege 3 – 5 Std.

Anforderungen technische = WS, konditionelle = A.

Ausrüstung Skitourenausrüstung.

Unterkunft und Verpflegung: Hotel «Kruezli», Sedrun.

Kosten CHF 1068.– im Doppelzimmer mit HP, ab 4 Personen; zzgl. Reisekosten.

Anmeldung an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 8.

Hinweis: gemeinsame Tour: Aktive und Senioren.

SENIOREN

SENIOREN

### **WINTERWANDERUNG ZUGERBERG DO, 03. FEBRUAR 2022**

Wanderleitung Wolfgang Neubert; w.neubert@bluewin.ch

Tour-Typ Wanderung

Schwierigkeit je nach Schnee- und Witterungsverhältnis

Hin-/Rückfahrt siehe Dienstaginfo vom 01. Februar 2022

Anmeldung an die Wanderleitung.

## Tourenprogramme

### **SKITOUR AUF DEN BUNDERSPITZ (BE)**

**FR, 04. FEBRUAR 2022**

AKTIVE

Tourenleitung	Yvonne Vögeli; 043 538 82 50; 077 415 47 58; yvogeli@gmail.com.
Beschreibung	von der Margelibrücke steigen wir durch die Waldschneise und über Wiesen und Weiden hinauf in die Bunderchumi. Via Sattel zwischen Bunderspitz und Chli Lohner geht es anschliessend auf dem Grat zum Gipfel.
Schwierigkeit	Aufstieg 1350Hm, ca. 4 – 5 Std.
Anforderungen	technische = WS, konditionelle = B.
Ausrüstung	komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde.
Hin-/Rückfahrt	öV von Olten voraussichtlich um 6.58h nach Adelboden, Margeli.
Kosten	Fahrtkosten.
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 8.

### **SKITOURWOCHE GOMS**

**SA – FR, 05. – 11. FEBRUAR 2022**

AKTIVE

Tourenleitung	Reto Huber.
Tour-Typ	Ski- und Snowboard-Touren.
Bergführer	Paul Gnos.
Beschreibung	Tagesskitouren im Goms während 6 Tagen. Die Skitouren werden dem Level der Gruppe angepasst. Ausgangs- und Endpunkt der Skitouren ist das Hotel «Hubertus» in 3988 Obergesteln.
Anforderungen	technische = WS, konditionelle = C.
Ausrüstung	komplette Skitourenausrüstung.
Unterkunft und Kosten	Verpflegung: Hotel «Hubertus», <a href="https://www.hotel-hubertus.ch/de">https://www.hotel-hubertus.ch/de</a> . ca. CHF1400.– Doppelzimmer mit Halbpension, zzgl.Reisekosten.
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 8.

SENIOREN

### **SCHNEESCHUHTOUR NACH ANSAGE**

**DO, 10. FEBRUAR 2022**

Tourenleitung	Ulrich Wiedmer; ueli_wiedmer@bluewin.ch.
Ausrüstung	wird kurzfristig an der Dienstagsinfo am 08. Febr. bekanntgegeben.
Hin-/Rückfahrt	dito.
Kosten	dito.

## Kann man mit einer Bank Spass haben?

Und ob! Deshalb sind wir stolzer Unterstützer des SAC Olten.

Bank  
Branche  
Bianca

**CLER**



# Geniessen Wohlfühlen Träumen

Blumen – Tag für Tag



Bahnhofplatz 1 | Wangen  
062 212 70 27  
info@blumenfleischli.ch  
www.blumenfleischli.ch



## Fabian Aebi-Marbach

Generalagentur Olten  
Fabian Aebi-Marbach

Baslerstrasse 32, 4603 Olten  
T 062 205 81 81, olten@mobiliar.ch  
mobiliar.ch

die Mobiliar



Im Dorf Appenzell, direkt am Fusse  
des Alpsteins, braut die Familie Locher  
ein ganz besonderes Bier.

Mehr unter [www.appenzellerbier.ch](http://www.appenzellerbier.ch)



Revision | Treuhand | Steuern

WIR PRÜFEN,  
BERATEN, GESTALTEN  
UND SCHAFFEN  
TRANSPARENZ.

Solidis Revisions AG  
Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten  
Tel. 062 207 30 40, Fax 062 207 30 49  
revision@solidis.ch, www.solidis.ch

Solidis Treuhand AG  
Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten  
Tel. 062 287 66 77, Fax 062 287 66 44  
treuhand@solidis.ch, www.solidis.ch



## Tourenberichte

### RUNDWANDERUNG FAFLERALP-ANENHÜTTE-GUGGINALP; DO. 12. AUGUST 2021 SENIOREN

Tourenleitung: Julius und Attilia Strub

**W**ir reisten ins Wallis, genau gesagt zuhinterst ins Lötschental auf die Fafleralp. Diese liegt auf 1766m. Etwas abseits des Hotels wurde vor Jahren ein Campingplatz und ein grosser Parkplatz errichtet, mit Kiosk, Tischen, Bänken, Toilette und Dusche. Dort konnten wir unter den Sonnenschirmen unseren Startkaffee mit Gipfeli geniessen. Nach einer halben Stunde startete *Gruppe A* zur Wanderung. Julius Strub führte uns 23 Wanderer der Lonza entlang zum grünen und klaren Grundsee. Die ersten 50 Höhenmeter der insgesamt 700 waren bereits überwunden. Weiter ging es durch eine wilde, unberührte und eindrucksvolle Landschaft. Beim Punkt 1977 wurde die Lonza erneut überschritten und dann folgten 380 Höhenmeter aufwärts, zum Teil recht steil, bis zur Anenhütte.

Die vorherige SAC-Anenhütte wurde im März 2007 von einer Staublawine weggefegt. Die neue Hütte – «Hütte» ist eigentlich nicht das richtige Wort – ist ein im Jahre 2008 errichteter, feudaler Neubau, der jetzt in Privatbesitz ist. Für die Stromgewinnung der jetzigen Unterkunft wurde ein eigenes Wasserkraftwerk gebaut.

Nach dem Picknick genossen einige in der Anenhütte noch herrliche Aprikosenwähen mit Schlagrahm.

*Die neu erbaute Anenhütte*



*Wir machen uns auf den Rückweg zur Fafleralp*

Dann, um 13h machten wir uns auf den Rückweg mit einem kurzen Abstecher zum kleinen, grünen Anensee.

Die 700 Höhenmeter vom Aufstieg am Vormittag mussten nun wieder abwärts zurückgelegt werden, was unseren Knien einiges abverlangte.

Die Bergwelt ringsum ist beeindruckend, der Anblick dieser schönen Landschaft tat

der Seele gut, auch wenn hier die Gletscher – wie an vielen Orten – ebenfalls schwinden.

Wir erreichten den Guggisee, wo sich sogar noch einige Rossköpfe darin tummelten.

Wollgras, Orchideen und Enziane säumten unseren Weg. Über Guggistafel erreich-



ten wir wieder die Fafleralp, und hatten noch Zeit für den wohlverdienten Schlusstrunk.

Wir 9 Teilnehmenden von der *Gruppe B*, unter der Leitung von Attilia, machten eine abgekürzte Wanderung ohne die Anenhütte, aber mit einem Aufstieg zum Guggisee und Abstieg über Guggistafel zur Fafleralp. Wir hatten mehr Zeit zur Verfügung, konnten uns auch den Langsameren anpassen und den Schlusstrunk ausgiebig genießen.

Für die Rückfahrt hatten wir wiederum einen Extrabus wie bei der Hinfahrt. Alles verlief ohne Zwischenfälle. Die Teilnehmer waren sichtlich erfreut über das Geleistete und die schöne Landschaft. Jules und Attilia Strub haben diese beiden Touren vorbildlich organisiert und geführt. Ihnen sei herzlich gedankt.

*Ingrid Heimgartner  
Bilder Rolf Wirtz und Ingrid Heimgartner*

## VOM ARNISEE ZUM WICHELPASS (UR); SA/SO, 14./15.AUGUST 2021. AKTIVE

*Tourenleitung: Jörg Bitterli, Teilnehmende: Gerlinde Eichhorn, Monika Hauser (beide DAV), Françoise Känzig, Ingo Seidl.*

**S**a: Meine Kollegin Gerlinde und ich reisen von Freiburg i.B. mit dem Bus nach Basel, weil die DB streikt, von da nach Olten, wo wir unseren Tourenleiter treffen. Jörg hat uns an einem Marathonkurs von der Wanderung erzählt, und da wir beim DAV sind, dachten wir, das wäre auch etwas für uns.

Gemütlich fahren wir also mit dem Zug nach Intschi und die Seilbahn bringt uns hoch an den schönen Arnisee.

Der Weg zur Leutschachhütte ist abwechslungsreich, ab und zu steil und wir kommen etwas ins Schwitzen. Aber wir treffen rechtzeitig in der Hütte ein und richten uns im Massenlager ein. Ingo ist schon da, er war über den Ja-



*Am Nidersee unterhalb der Leutschachhütte*

kobiger gestiegen und hat uns von der Kletterei erzählt. *Monika Hauser*

So: Ich schaue auf die Uhr, es ist kurz nach halb sechs! Schnell bin ich auch auf den Beinen, wir wollen heute früh loslaufen. Es ist noch recht frisch draussen, eine Fleecejacke ist nützlich. Die Luft ist klar und rein, sehr wohltuend, die Sonne noch nicht über die Berge gestiegen.

Unser Weg Richtung Wichelpass verläuft erst mal eben, dann langsam ansteigend. Der schmale Weg verschwindet und Stein- und Schneefelder müssen bewältigt werden. Langsam wird uns warm und

die Fleecejacken verschwinden wieder in den Rucksäcken. Der Weg wird steiler, die Felswand kommt näher. Und dann stehen wir schon vor der Leiter, die Jörg gestern so beiläufig erwähnt und die mich etwas beunruhigt hat. Aber ich bewältige sie dank seiner aufmunternden Worten. Alle aus unserer Gruppe kommen gut über.

So sind wir auch am höchsten Punkt unserer Tour, dem Wichelpass 2558: Moa !!!

Ingo verabschiedet sich, er möchte noch das Wichelhorn erklimmen und vielleicht später wieder zu uns stossen.

*Die Leutschachhütte mit einer Riesenauswahl an Wanderzielen!*



Wir machen die erste längere Pause in einer wunderschönen Umgebung. Viele Schneefelder und kleine Seen liegen vor uns. Der Weg ist gut, meistens bergab, manchmal ist etwas Kraxeln über grosse Steine notwendig. Auffällig ist, das wir kaum andere Wanderer treffen.

An der Schindlachtalhütte machen wir die zweite Pause. Gekühlte Getränke und für mich noch ein Kaffee stärken uns für den letzten Teil. Jetzt laufen wir auf einem schmalen Pfad, gesäumt von wunderschönen Blumen und Blaubeeren.

Nun wird der Weg immer steiler und der Abstand zwischen uns wird grösser, jeder geht sein eigenes Tempo. Jörg und Francoise warten immer wieder auf uns.



*Der Wichelpass ist erklommen!*

Langsam beginnen die Beine müde zu werden. Endlich, endlich sind wir am Arnissee und bei der Seilbahn angekommen. Soviele Menschen sind hier unterwegs. Es ist ja Sonntagnachmittag!

Wir beschliessen gleich eine Bahn nach Intschi zu nehmen und dort noch eine Pause zu machen. Nach einem erfrischenden Apfelmost steigen wir in den Bus nach Erstfeld zum Bahnhof. Von dort fahren wir nach Hause, jeder in seine Richtung.

Vielen Dank für das schöne Wochenende an Jörg, Francoise, Monika und Ingo, besonders an Jörg für die Organisation und Unterstützung an schwierigen Wegstellen.

*Gerlinde Eichhorn, DAV  
Freiburg i.Br.*

## Wir führen Sie durch den Unternehmensverkauf

Sie wissen Ihr Lebenswerk in guten Händen – die Nachfolge für Ihre Firma konnte optimal geregelt werden. Federführend war die Firma saner consulting, welche mit Sachverstand und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit die ideale Lösung für die Firma, den neuen Besitzer und für Sie persönlich fand.

**Wir freuen uns auf ein unverbindliches Erstgespräch,**

Thomas & Stefan Saner



saner consulting

con|cess M+A Schweiz

Jurastrasse 20

4600 Olten

Tel: 0842 204 204

info@saner-consulting.ch

www.saner-consulting.ch

**KULTURWANDERUNG, SÜDUFER DES BIELERSEES, SA. 21. AUGUST 2021**  
**UNESCO-Welterbe im Von-Rütte-Gut und Juragewässerkorrekturen**  
**SEKTION**

Tourenleitung: Jörg Utz, Niklaus Röhlin; 37 Teilnehmende.

Endlich konnten wir die verschobene Kulturwanderung am Südufer des Bielersees antreten. Eine, den meisten nicht so bekannte Gegend, da meist das gegenüberliegende Gebiet mit ihren Schluchten, Jura-höhen und Rebbergen besucht wird.

Im Restaurant «Schlössli» in Ipsach gab es bei noch etwas kühlen Morgentemperaturen den KaGi-Halt und die Begrüssung durch den Tourenleiter Jörg Utz. Die Nachfolge von Hans Sigrist anzutreten, ist eine grosse Aufgabe, denn Hans hat uns über zehn Jahre so viele tolle Kulturwanderungen angeboten und er ist auch heute mit dabei.

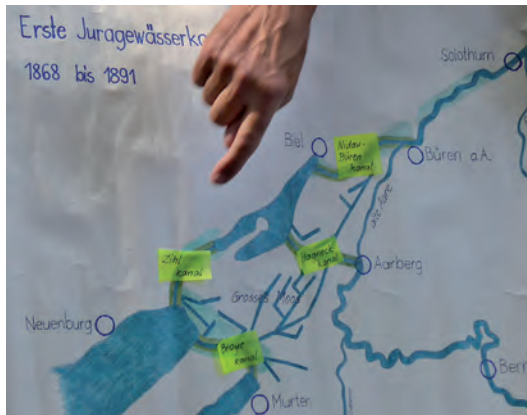
Gestärkt ging es eine Stunde dem See entlang ins «Von-Rütte-Gut» in Sutz (archäologischer Dienst des Kantons Bern und UNESCO-Welterbe). Die nicht ganz typischen Pfahlbauten lassen eher auf Feuchtboden- oder Seeufersiedlungen schliessen. Bei den Juragewässerkorrekturen (1868 begonnen) wurde der Seespiegel bis zu 2,4m gesenkt, wodurch die Pfähle sichtbar wurden. Diese wurden danach bei Tauchgängen erforscht, katalogisiert und nach Möglichkeit auch geschützt. Dank der «Dendrochronologie», eine wis-

senschaftliche Methode, um die Fällzeit eines Baumes jahrgenau zu bestimmen – können die Bauten zeitlich sehr genau der Jungsteinzeit und Bronzezeit zugeordnet werden. Also der Zeit, in der die Sesshaftigkeit (neolithische Revolution) das Nomadentum ablöste.

Im Anschluss an die Führung gab uns Niklaus Röhlin einen Einblick in die Geschichte des «Von-Rütte-Gutes».

Nach dem Mittagessen im Restaurant «Brücke» in Hagneck erläuterte uns Jörg die Juragewässerkorrektur: Mit deren Bau wurde am 17. August 1868 begonnen. Für den Hagneckkanal musste der Seerücken mit einem 34m tiefen Graben durchstochen werden. Der Aushub wurde auf Rollwagen mit Lokomotiven abtransportiert. Teil dieses gewaltigen Unternehmens war auch die Vision, einen schiffbaren Kanal von der Nordsee bis ins Mittelmeer zu erstellen. Wegen Geldmangel ist jedoch der Plan auf den letzten 12 Kilometern gescheitert.

Durch die Seeabsenkung wurde das Moor mittels Kanälen entwässert, welche man heute mit dem gleichen



Jörg erklärt uns die erste Juragewässerkorrektur und wir hören aufmerksam zu!





System wieder bewässert. Alle Details sind unter [www.schlossmuseumnidau.ch](http://www.schlossmuseumnidau.ch) nachzulesen. Nun wurde es langsam heiss und ein Teil der Gruppe entschied sich zur Rückkehr zum Restaurant «Brücke» in Hagneck, während die anderen noch in die Seebucht von Mörigen wanderten. Der Weg führte uns an der noch einzigen Berufsfischerei am Südufer vorbei. Auch hier hat der Hagneckkanal noch Auswirkungen, bringt er im Früh-

ling doch noch recht kaltes Wasser in diesen Seeabschnitt, was die Ausbeute des Fischfanges massiv verringert. Am «Strandbode» bot sich die Möglichkeit für ein kurzes Bad im See oder eine Abkühlung im Strandbeizli. Vielen herzlichen Dank Jörg Utz und Niklaus Röthlin für diesen sehr interessanten Tag mit einem sehr attraktiven Programm und vielen anschaulichen Informationen.

*Therese Däster*

## RUNDE GEBURTSTAGE, FEIER DER SENIOREN, DO. 26. AUGUST 2021

*Organisation: Markus Heimgartner*

**D**ie diesjährige Geburtstagsfeier gestaltete sich auf eine ganz neue Art. Wegen Corona konnte die Feier letztes Jahr nicht abgehalten werden. Um auch den letztjährigen Jahrgang gebührend feiern zu können, wurden auch die Geburtstags«kinder» vom Jahr 2020 eingeladen. Damit wären die Platzverhältnisse in der bisherigen Waldhütte Gretzenbach zu eng gewesen.

Auf der «Alp Oberbuchsiten» fanden wir einen geeigneten Ort für den Anlass.

Dementsprechend haben wir auch die Wanderoute angepasst. Nach dem KaGi im Restaurant «Burg» in Balsthal Klus ging es mit Zug und Bus weiter nach Holderbank. Hier begann die einstündige Wanderung über die Tiefmatt zur «Alp».

Ein Apéro mit Speckzöpfe von Ingrid läutete die Feier ein. Rege Gespräche unter den Jubilaren der Jahre 2020 und 2021 und das Wiedersehen von alten Kameraden waren bereits in vollem Gange.

Der Fototermin fand diesmal in zwei Etappen statt. An Stelle von unserem langjährigen, aber leider verstorbenen Kameraden Hansruedi Wolf, sprang sein Sohn Markus in die Lücke, sodass jeder Jubilar sein Jubilarenfoto erhielt.

Wir durften die Gastfreundschaft unseres Kameraden Hans Rügsegger mit der gesamten Alp-Crew geniessen. Der Küchenchef Ueli bot uns ein genussvolles Menu an. Das frühere Catering entfiel und so konnten sich alle das Festessen schmecken lassen.

Vordere Reihe vlnr: *Sonja Wagner, Irene Rippstein, Rösli Heule, Hana Kahlig, Albert Branschen, Urs Lüthy, Beat Arber, Franz Ackermann.*

Mittlere Reihe vlnr: *Annamarie Kopp, Walter Grolimund, Erika Richiger, Monika Spahr, Julius Strub, Attilia Strub, Roland Giger, Ingrid Heimgartner, Markus Stadler.*

Hinterere Reihe vlnr: *Peter Dietschi, Kurt Arnold, Walter Schandl, Françoise Känzig, Rudolf Merz.*





Vordere Reihe vlnr: *Peter Frey, Ernst Schlatter, Peter Hohler, Urs Jäggi, Armin Wullschleger, Horst Gschwind, Waltraud Ruesch, Max Ruesch, Guillemette Schlegel, Urspeter Meyer.*

Mittlere Reihe vlnr: *Bruno Frey, Doris Vögeli, Markus Spielmann, Hansjörg Christen, Ernesto Gloor, Wolfgang Falkenberg, Walter Büchel, Hermann Barth, Ernst Schär, Heiri Kyburz, Hans Geiger, Jürg Schlegel, Marguerite Feierabend.*

Unser Dank gilt der ganzen Küchenfrau- & manschaft sowie dem Servierpersonal. Sie haben uns vorzüglich bedient. Damit wir aber das Fest überhaupt durchführen konn-

ten, danken wir allen Jubilierenden für ihre zum Teil sehr grosszügigen Spenden.

Wir hoffen, nächstes Jahr wiederum auf der «Alp» Gäste sein zu dürfen.

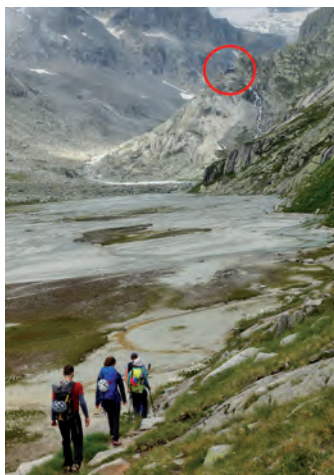
*Text & Bilder Markus Heimgartner*

**GROSS DIAMANSTOCK, ABSICHT & REALITÄT; SA/SO, 28./29.AUGUST 2021. AKTIVE**

*Tourenleitung: Thomas Jack, Teilnehmende: Monika Walch, Steffi, Manuela, Markus Berger, Bernhard Mayer.*

**O**lten Bahnhof, 6:59h: Dem Trubel nach zu urteilen, könnte man meinen, dass für das Wochenende perfektes Bergwetter angesagt sei. Auch die Züge und Busse auf unserem Weg nach Guttannen sind voll mit motivierten Menschen, ausgestattet mit Seilen, Bergstiefeln und Eisaurüstungen.

An der Haltestelle Räterichsboden sind wir sechs jedoch die einzigen, die ausgestiegen sind und auch beim Hüttenaufstieg begegnen wir lediglich einer einzigen anderen Person.



*Im Zustieg zur Bächlitalhütte*

Stattdessen werden wir begleitet von einer Wolkendecke, die knapp über unseren Köpfen zu hängen scheint, die wir aber trotz des steilen Anstieges bis zur Hütte nicht erreichten.

Bächlitalhütte/Bächli-Beach, 28.08., Mittag:

Wir hatten auf der Hütte unser Lager bezogen, zu Mittag gegessen, uns aufgewärmt, höflich die angebotene Yoga-Session am Seel abgelehnt und brechen nun zum Klettergarten «Bächli-Beach» an der Büchelplatte auf, wo wir ein paar Seilängen klettern wollen, um

unsere an Jura-Kalkstein gewöhnten Gliedmassen und Finken an den harten, rauen Granit zu gewöhnen. Bernhard, Thomas und Markus steigen Routen im vierten bis sechsten Schwierigkeitsgrad vor, worauf Stefanie, Manuela und Moni wohl oder übel folgen müssen. Gerade als die letzte Seilschaft nach 6 Seillängen-Abseilen wieder sicher am Boden angekommen ist, rieselt Graupel die Wand herunter und erzeugt ein lustiges Prasselgeräusch auf unseren Helmen. Also schnell zurück zur Hütte.



*Am Morgen liegt unser Ziel der Gross Diamantstock im Schnee*



*Trotz Graupelprasseln gute Stimmung*

Bächlitalhütte, 28.08.2021, Abend:  
Nach dem Abendessen lässt das Hütenteam grosszügigerweise 1 Person aus jeder Gruppe den Wetterbericht am Hütten-Ipad konsultieren. Genau wie alle anderen Gruppen entscheiden auch wir, dass es für die Tour auf den Gross Diamantstock zu kalt und unsicher ist und Bernhard informiert uns über die Alternativen.

Bächlitalhütte, 29.08.2021, 8:04h:  
Die Nebeldecke liegt jetzt unter uns und wir geniessen die spektakuläre Aussicht zum Gross Diamantstock. Weil es aber in der Nacht bis auf 2500m geschneit hat, versuchen wir unser Glück unterhalb der Nebeldecke.  
Und tatsächlich ist es an der Gerstenegg beim Räterichsbodensee deutlich wärmer als oben und der Fels trotz des Nebels



trocken, so dass wir drei Seillängen in der Route «König Albert» klettern können. (Passend wird das Klettern auf der flachen Platte hier als «Granitschleichen» bezeichnet, für uns Kalkkletterer sehr gewöhnungsbedürftig).

Räterichsboden, 29.08.2021, 13:33h:  
Im Nebel und Regen wandern wir auf dem Säumerpfad bergab bis zum Hotel Handegg, von wo aus wir mit Bus und Bahn zurück nach Olten fahren.

*Monika Walch  
Bilder: Thomas Jack*

*PS: Wie man den Gross Diamantstock auch bei besserem Wetter erklimmen kann, könnt ihr in den vorigen Clubmitteilungen 2021-05, Seite 27, auf englisch lesen.*

# marti

schreinerei & schliesstechnik

Das führende Fachgeschäft im Bereich  
Schreinerei & Schliesstechnik im Raum Olten

**marti ag** schreinerei & schliesstechnik  
Dünnerstrasse 3 | 4616 Kappel | Tel. 062 206 90 00  
[www.marti-ag.com](http://www.marti-ag.com)

Ihr Versicherungsbroker:

**clarofinanz**   
[www.clarofinanz.ch](http://www.clarofinanz.ch)



**SABAG**  
Innenausbau

*individuell  
stilbewusst  
schön*

Inspiration für Ihr neues  
Bad erhalten Sie in  
unseren 21 Ausstellungen  
in der ganzen Schweiz.  
[sabag.ch](http://sabag.ch)

*Wir kümmern uns um die Getränke,  
Sie sich um die Gäste.*



Ihr Fachberater für Wein · Bier · Mineral · Kaffee  
[www.brunnergetraenke.ch](http://www.brunnergetraenke.ch)

**Metzgerei + Partyservice**



**Ruf AG**



Frank-Buchserstrasse 1  
Tel. 062/298 32 02  
4654 Lostorf  
[metzgereirufag@bluewin.ch](mailto:metzgereirufag@bluewin.ch)



**Bruno Poggio AG**

Eidg. dipl. Hafnermeister

- Plattenarbeiten
- Cheminéebau
- Ofenbau

4614 Hägendorf 062 216 01 20 [www.poggioag.ch](http://www.poggioag.ch)

**gs GARAGE SCHEIDEGGER**  
4612 Wangen bei Olten Tel. 062 212 22 80

Seit über 50 Jahren Ihr Partner

 **SUBARU** [www.scheidegger-garage.ch](http://www.scheidegger-garage.ch)

**Nussbaumer Elektroanlagen AG**



Energie tanken und von uns  
anschiessen lassen



Schönenwerd  
062 858 20 00

[www.nussbaumer-ag.ch](http://www.nussbaumer-ag.ch)

Trimbach  
062 293 32 52

## EXKURSION HERDENSCHUTZHUNDE IM CHRAUCHTAL (GL); 29.AUGUST 2021.

GEMEINSAM4E TOUR: AKTIVE, SENIOREN, JO.

Leiterin: Yvonne Vögeli; Betreuung: Alfred Bernet; Teilnehmende: Madeleine Bauer, Nicole Oehninger, Beat Jäggi, Claire & Hans Peter Reber, Adrian Steinbeisser.

Der Himmel ist bedeckt, der Wetterbericht verspricht Regen, gleich wohl steigen wir frühmorgens in den Zug. Über Zürich – Ziegelbrücke und Schwanden gelangen wir ins Sernftal bis Matt, wo wir von unserem Sachverständigen, Alfred Bernet, in Empfang genommen werden.

Zur Einführung stellt er uns das Konzept der Herdenschutzhunde in der Schweiz vor. Alfred ist Schafbauer und Herdenschutzbefugter des Kantons Glarus. Er züchtet für den Schutz seiner Schafe italienische Schutzhunde aus den Abruzzen (Cane da Pastore Maremma no Abruzzese).

Sechs Hunde beschützen durch den Sommer eine Herde von 500 Schafen.

Nach dem theoretischen Teil waren wir alle gespannt auf die Begegnungen im Feld.

Nach einer kurzen Autofahrt ins Chrauchtal starteten wir unsere Wanderung auf 1550m. Von oben fiel Regen.

Die Weiden erstrecken sich von ca. 1900m bis zum Guldergrat, 2340m.

Die Wegspur führte zuerst durch Sumpf, dann steil entlang eines kleinen Bachs zwischen Felsen hindurch und dann in einer langen Traverse zu den Alpweiden von Saumen.

Auf 2000m erreichten wir eine kleine Schutzhütte, die Alfred vor zwei Jahren gebaut

hatte. Ein Holzofen wärmte, es gab heisses Wasser für Tee und Kaffee und dazu Trockenfleisch von eigenen Lämmern. So wurden wir zuerst verköstigt, bevor es weiter



«Herdenschutz» mit Schirmen vor Dauerregen

hinauf zu den Schafen ging. Diese mussten an diesem Tag auf eine tiefergelegene Weide gezügelt werden. Alfred's Sohn leistete Vorarbeit und trieb die Schafe zusammen. Zuerst erschienen über einer Kuppe nur einzelne Tiere, dann immer mehr, eine Lawine von weissen, braunen und schwarzen Schafen, mittendrin die Herdenschutzhunde:

◀ *Wir schützen die Herde, wo sind die Hunde?*

▼ *Hier sind sie in Aktion!*



Helle, patsch nasse «Zottelbären», die sich gerne von ihrem Meister zur Begrüssung kraulen liessen. Genauso freundlich wurden dann wir beschnuppert. Eh ja, wenn ihr Meister dabei war, hatten wir wohl keine bösen Absichten. Immer wieder schüttelten sich Schafe den Regen aus dem Fell. Auch wir waren durchnässt, trotz Regenjacken und Regenschirmen. Der 400Hm lange Abstieg auf dem steilen Pfad erforderte die ganze Aufmerksamkeit. Alle kamen wir heil an die Strasse, wo wir mit dem Taxi wohlbehalten wieder nach Matt gelangten.

Wir haben während dieser Exkursion hautnah erleben können, wie anspruchsvoll und streng der Alltag eines Schafhirten in den Alpen sein kann, erst recht nach der Rückkehr des Wolfs.

Yvonne, wir alle danken dir für die Organisation dieser etwas anderen Bergwanderung. Ich hoffe, dass alle sich an die Verhaltensregeln erinnern, sollten sie irgendeinmal Herdenschutzhunden begegnen.

*Text: Madeleine Bauer  
Bilder: Yvonne Vögeli*

**Hinweise:** Zu Beginn der Wandersaison wird in den Clubmitteilungen im Frühjahr 2022 ein Artikel zum folgenden Thema erscheinen: «Herdenschutzhunde und richtiges Verhalten bei Begegnungen mit diesen Hunden».

PS.: Auf map.geo.admin können die Alpweiden mit Herdenschutzhunden angezeigt werden. Vorgehen: Menü: nach weiteren Karten suchen\Herdenschutzhunde

## VON SOLALEX ÜBER DERBORENCE NACH «HÔTEL SANETSCH»; MO/DI, 30./31.AUGUST 2021

SENIOREN & AKTIVE

*Tourenleitung: Jürg Schlegel, Teilnehmende: Ursula Altermatt, Eva Buschan, Françoise Käntzig, Christina Keltz, Erika Richiger, Silvia Widmer, Verena Zwingli, Hermann Barth, Peter Haefliger, Adrian Steinbeisser, Ulrich Wiedmer.*

**M**o, 30.08., +660m/-750m, 10.3km, ca. 4Std. Mit dem 7.02h Zug fahren wir ab Olten, via Lausanne, Aigle nach Villars sur Ollon.

Hier haben wir Zeit, um gemütlich einen Kaffee zu trinken. Ein Bus bringt uns eine Stunde später nach Solalex, wo unsere Tour auf 1469m beginnt.

### *Am See von Derborence*



Wettermässig haben wir Glück: Die Sonne scheint, einige Wolken ziehen mehr oder weniger dicht über den Himmel und verhüllen zwischenzeitlich die imposanten Gipfel des Diablerets-Massivs und all die Tête à xxx oder de yyy-Bergspitzen (Jürg kennt sie alle) gegenüber. Etwas Regen ist erst für den Abend angekündigt.

Der Weg führt in mässiger Steigung am Bach L'Avançon d'Anzeinde entlang auf die Alp Anzeindaz (1876m). Einkehren im «Mountain Inn Refuge Giacomini», das etwas abseits des Weges steht oder nicht? Nicht nötig, meint Hermann, Kaffee habe ich für alle dabei und nimmt Thermosflasche, Becher und Zucker aus dem Rucksack und serviert das beliebte Getränk. Nach dieser Stärkung wandern wir weiter hinauf zum Pas de Cheville (2037m). Welch herrliche Aussicht auf ein Tal voller wilder Schönheit, das der Bergsturz von Derborence vor rund 300 Jahren schuf.

Unser nächstes Ziel ist das «Refuge du Lac de Derborence» (1466m) unten am See,



*Zuerst hinauf: Kraxelei am Poteu du Bois, dahinter der Kessel von Derborence ...*

denn Aprikosenkuchenessen ist gewünscht. Der Pfad dahin führt durch etwas steiles Gelände, ist aber mehr oder weniger gut zu gehen. Ab und zu halten wir inne, um ein Blüemli (Jürg kennt fast alle) oder die imposante Bergwelt zu bestaunen. Das Refuge ist geöffnet. Wir nehmen auf der Sonnenterrasse Platz und befriedigen unsere Gelüste nach Speis und Trank.

Zeit, die letzte Etappe unter die Füsse zu nehmen. Wir gehen den Weg am rechten Seeufer entlang, durch den wildromantischen, ursprünglichen Wald. Hier gibt es 450 Jahre alte Tannen zu bestaunen. Noch rechtzeitig sind wir in unserer Unterkunft «Auberge du Godet» (1363m) «am Trochne», denn es hat bereits angefangen zu regnen.

Di: +1100m/-440m, 9,5km, ca.5h. Noch vor 9h ziehen wir los. Das Wetter ist wie am Vortag – schön! Die Höhenmeter nehmen wir kaum wahr, so angenehm verläuft die Steigung bis zur Abzweigung bei 1591m. Dann wird das Gelände aber so richtig steil. Schweisstreibend ist der Aufstieg und das Kraxeln durch den steilen Kamin Poteu du Bois. Mit Seil, Ketten, Eisenhaken und Leiter ist diese exponierte Passage gut gesichert, sodass niemand Mühe hat, die ca. 100m hoch zu steigen. Nach der verdienten Rast gehen wir weiter über die Alp Miex (2194m), dann am Fusse des Tita da Terra Nair entlang bis auf 2313m. Von hier aus haben wir einen wunderbaren Blick auf die typische Karstlandschaft, den Lapis de Tsanfleuron. Wir steigen weiter ab und überqueren mit der nötigen Vorsicht das Karstplateau, weichen Löchern, den tiefen und verdrehten Rissen mit den messerscharfen Kanten aus



*... und dann hinunter: Steiler Abstieg von den Lapis de Tsanfleuron*

und rutschen über Felsplatten runter. Die Wanderung durch diese Karstwildnis ist ein ganz besonderes Erlebnis, bei dem man auch entdeckt, warum sie im lokalen Dialekt Lapis de Tsanfleuron, eine hochgelegene, blühende Wiese, genannt wird. Zwischen den Felsen entdeckt man immer wieder blühende Pflanzen.

Wohlbehalten erreichen wir die «Alpage de Tsanfleuron». Hier können wir Käse, Joghurt, Fonduemischung und andere Milchprodukte kaufen.

Nun sind es nur noch 10 Minuten bis runter zum «Hôtel Sanetsch». Auf dessen Sonnenterrasse erfreuen wir uns an unserem Schlusstrunk und lassen die herrliche Bergwelt ein letztes Mal auf uns wirken. Die Wolken weigern sich zwar immer noch, den Blick auf die fernen Alpengipfel frei zu geben. Was solls. Noch vor 16h fährt das Alpentaxi vor und bringt uns über die abenteuerliche Strasse von Saviese sicher hinunter nach Sion. Mit dem 17.30h-Zug fahren wir über Visp nach Olten.

Es waren eindrückliche und wundervolle Wandertage. Herzlichen Dank an Jürg.

*Text Eva Buschan  
Bilder Eva Buschan & Jürg Schlegel*

Tourenleitung: Silvia Widmer (A) & Erika Richiger (B)

**6**rüstige Berggängerinnen zusammen mit 11 männlichen Wanderkameraden erlebten einen wunderbaren Früh-Herbsttag. Die Führung dieser «BB-Tour» lag ganz in weiblichen Händen, deshalb sollte wenigstens der Bericht von männlicher Warte aus stammen. «BB» hat übrigens nichts mit dem ehemaligen Filmidol zu tun, sondern weist auf unsere 2 Gipfelziele Bonistock (2169m) und Balmeregghorn (2254m) hin.

Dass zu unseren Gipfelzielen auch der gewohnte KaGi-Start (dies auf der Stöckalp) gehört, sei somit auch erwähnt. Die Buttergipfeli sind übrigens wohlverdient, haben wir doch schon einen rasanten Sturmlauf im Luzerner Hauptbahnhof zur Bahn nach Sarnen, gefolgt von einer längeren Fahrt im Postauto auf die Stöckalp hinter uns.

Die Schalterbeamtin an der Seilbahn-Talstation hat etwas Mühe, uns die Fahrkarten nach Melchsee-Frutt bereitzustellen; dennoch sind wir alle oben gut angekommen. Nun trennen sich die Wege: Die *Gruppe B* unter der Leitung von Erika nimmt die gemütliche Route dem See entlang zur Tannalp unter die Sohlen, während Silvia die *Gruppe*



*Wanderschatten am Tannenschild*

A stetig aufwärts zum Bonistock führt. Eine prächtige Rundschau über die Zentralschweiz ist Lohn für die erlittenen Strapazen. Auf einem gut gesicherten Weg geht's weiter über den Grat des Tannenschildes abwärts zur Tannalp.

Hier wird je nach Gutdünken (*Gruppen A+B* sind wieder vereint) aus dem Rucksack oder im Gasthaus verpflegt.

*Vom Bonistock vlnr: Graustock, Titlis, Wendenstöcke und der Tannalpsee*





Gruppe B bleibt unten bei Tannen- und Melchsee und wandert zurück ins «Posthuis» zum Schlusstrunk auf der Frutt.

Für die Gruppe A heisst's nochmals «es Bitzeli obsi goh». Diesmal auf der südlichen Seite des grossen Melchseekessels über Moorlandschaften zur Arzegg und weiter zum Balmeregghorn. Dass hier Kameraden beim Anblick der Schnee- und Gletscherlandschaften im Süden ins Schwelgen vergangener Gletschertouren (Trift-, Steingletscher) gelangen, sei ihnen nicht verwehrt. Pflanzenbegeisterte Tourengängerinnen erfreuen sich derweil am blühenden Herbstflor entlang der Route.

Beim Abstieg zum Melchsee halten wir uns mehrheitlich ans bewachsene Skiliftrasse,

um dem sumpfigen Gelände entlang des Baches ausweichen zu können.

Trotz Maskenpflicht geniessen wir die Bequemlichkeiten eines Panoramalifts zur Frutt und überwinden so die letzten Höhenmeter. Im Gasthof «Posthuis» treffen wir mit allen der heutigen Wanderung zusammen (obligater Schlusstrunk bzw. Apfelstrudel, Schwarzwäldertorte!).

Wir haben einen Prachttag bei Bilderbuchwetter erleben dürfen. Den beiden Wanderleiterinnen Silvia und Erika möchten wir für ihre Vorbereitung und Führung bestens danken.

*Text Kurt Widmer  
Bilder Andreas Burckhardt*

## WESTGRAT AM FELDSCHIJEN IM GÖSCHENERTAL; FR – SO, 03. – 05. SEPT. 2021. AKTIVE

*Tourenleitung: Alexander Troitzsch; Dabei waren Silvio Casoni als Bergführer, sowie Heide Troitzsch, Urs Berger, Thomas Jack und Daniel Tschanz.*

**T**reffpunkt 8:50h in Göschenen am Bahnhof: ein schneller «Alfisti», ein cooler «Landrovisti» und 4 ÖV-ler treffen zusammen. Mit Vorfreude auf den Urner Granit und sonnige Tage in den Bergen legen wir die kurze Fahrt bis zum kleinen, feinen Gasthof «Göscheneralp» zurück. Der bekannte SAC-Olten-Tourenstartkaffee wird zum Kennenlernen unseres Bergführers Silvio Casoni (der «Landrovisti») und der Besprechung der Pläne für den heutigen Tag genutzt.

Kurz darauf ist der Klettergarten «Griesalp 3» für unser heutiges Tagesprogramm bestimmt, die Rucksäcke parat gemacht und vom Parkplatz am Göscheneralpstausee wird der Aufstieg unter die Sohlen genommen. Ziel des Tages ist es, sich mit dem Klettern im Granit, den Klettern von Rissen und der mobilen Absicherung vertraut zu machen, um am Samstag zur Tour gut vorbereitet zu sein.

Silvio kombiniert dies noch mit zwei Schulungseinheiten rund um die Technik bei Mehrseillängen-Klettern und das Gehen am kurzen Seil.

Mit dem wunderbaren Wetter, der Stille und der sehr humanen Schwierigkeitsbewertung (alle Teilnehmer klettern hier Minimum 6b)

ergibt sich ein perfekter Klettertag zur Einstimmung auf den Westgrat am 3. Turm des Vorderen Feldschijen. Beim Abstieg werden wir noch von jeder Menge reifer Heidelbeeren verwöhnt. Was will man mehr?



*Daniel übt sich im Friends platzieren*

*Samstag 5:45h, Start in den Tag:*  
Für die recht lange Westgrat-Kletterei (14 Seillängen) plus 2Std. Zustieg ist frühes Aufstehen angesagt. Im Gasthof ergibt sich das Glück, dass wegen des Alpenbrevets alle Gasthöfe der Umgebung von Andermatt mit früh aufstehenden Radsportlern gefüllt sind.

So beginnt das Frühstücksbüffet ausnahmsweise bereits um Viertel vor Fünf. Nach einem reichhaltigen Frühstück und kurzer Autofahrt starten wir mit dem Aufstieg, wie geplant, um 6:30h. Steil und einsam folgen wir dem Weg des Hüttenübergangs zur Albert-Heim-Hütte und queren auf 2500m zum Einstieg unserer noch sehr schattigen Gratkletterei. Bei kühlen 3°C steigen wir in die erste Seillänge ein. Auf dem Grat wird es dann von Seillänge zu Seillänge wärmer und so sind kalte Finger bald kein Problem mehr. Rässig wechseln sich schwere mit leichteren Seillängen ab und immer heisst es, die wenigen Bohr- oder Schlaghaken mit unseren mobilen «Freunden» zu ergänzen, was in den tollen Rissen nie ein Problem darstellt. Die Tour hat viel zu bieten: Ausgesetztheit, Genusskletterei, feine Risse, luftige Kanten und Grate, sowie einen schweren Auschwung an der Schlüsselstelle der Tour, den man bei Bedarf mit Trittschlingen von einer anspruchsvollen 6a+ zu einer 5c+ Kletterstelle ummünzen kann. Nach knapp 5 Std. wunderbarer Kletterei mit Ausblicken auf den Dammastock und die

*Der Grat ist vor uns*



*Heide klettert die 6a+ Schlüsselstelle der Tour. Silvio sichert von oben.  
Bild von Alexander Troitzsch.*

umliegenden Felszacken von Bergseeschijen, Grandschijen, Salbitschijen und weiteren Schijen erreichen wir auf knapp 2900m unseren Gipfel. Nach einem kurzen Abstieg am kurzen Seil finden wir mit etwas Mühe unsere Abseilstelle in die Scharte und mit den Gedanken noch in der Tour beginnt unser Abstieg durchs Geröll zurück zum Ausgangspunkt.

Auf der Sonnenterasse vom Gasthaus gibt es zur Belohnung zur erfolgreichen Tour Heidelbierkuchenstücke für Riesen.

Jetzt heisst es Silvio verabschieden, der Richtung Grindelwald zieht für weitere Tourtage eines nun schon langen Sommers (allein im August 28 Führertage).

Am Abend gibt es noch eine Überraschung, da im Gasthof der bewegende Schweizer Film «Der Imker» über das Schicksal eines 11-fachen Vaters und leidenschaftlichen Imkers aus Kurdistan präsentiert wird und dies in Anwesenheit des Imkers Ibrahim Gezer (75-jährig) selbst. Ibrahim lebt als Flücht-

ling in der Schweiz, hatte zwischenzeitlich alles verloren und musste hier mit über 60 Jahren wieder komplett von vorne anfangen. Mittlerweile besitzt er wieder zahlreiche Bienenstöcke und gibt sein Wissen an Schweizer Imker weiter. Mit diesem Kulturbeitrag an unsere Tour wurde es spät mit der Nachtruhe.

Am Sonntag steht Ausklettern am Klettergarten Lochtobelgrund an. Der Klettergarten am Talboden bietet anspruchsvolle Piaz- und Wandkletterei und ist ein ideales Gebiet, um sich für den Salbit aufzuwärmen. Auch hier sind wir wieder vollkommen allein und genießen die letzten Stunden im Göschenertal.

Eine Wanderung zum Bahnhof in Göschenen bietet den Rahmen für ein langsames Abschiednehmen, die Beine im Bach baumeln lassen und in Gedanken schmökern für eine neue Kletterklassiker-Tour im 2022.

*Alexander Troitzsch*

*Durch die Höhle geht's zum Abstieg.*



Wir produzieren vorgefertigte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN, CAVAG, FAVERIT®, ZANOLI.**

**MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG** | Werk Däniken | 0848 200 210 | [www.mueller-steinag.ch](http://www.mueller-steinag.ch)

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.

## KLETTERN AM EULENGRAT, SO, 05.09.2021.

KIBE & JO

Tourenleitung: Thomas Jäggin; Teilnehmende: Sina Matter, Till Bregue, Luca Burchietti, Daniel Darioli.

Trotz spärlicher Anmeldungen wollten wir uns diese schöne Mehrseillängentour nicht entgehen lassen. Das Wetter spielte auch mit und so trafen wir uns mit 2 Fahrzeugen am Bahnhof in Oensingen.

Till, Luca, Sina sowie Daniel (Hilfsleiter) und Thomas waren sich einig: Ein toller Tag um den Eulengrat zu absolvieren. Die Jungspunde Till (von der JO) und Luca bildeten eine Seilschaft, Thomas und Daniel nahmen Sina in die Mitte und los ging's mit einem gemütlichen Einstieg. Die angegebenen 10 Seillängen haben wir etwas überbrückt und waren schlussendlich nach 8 Seillängen, aber auch nach längeren staubedingten Wartezeiten glücklich oben. Stolz haben wir uns als KiBe, SAC Olten ins Gipfelbuch eintragen.

Beide Seilschaften



Für den verdienten Lunch wanderten wir noch etwas weiter bis zu einem kleinen, einem Adlerhorst ähnlichen Hüttli. Dort genossen wir nochmals den wunderschönen Rundblick übers Mittelland.

Ein Weitblick war, dem Dunst geschuldet, leider nicht möglich.

Wir liessen uns Zeit mit der Mittagsrast, bevor wir dann in rund 1½ Std. zurück zu den parkierten Wagen hinabwanderten.

Nach einem verdienten Glace-Abstecher (ein geschickt getarnter Tankstellenstopp) fuhren wir entspannt, glücklich und zufrieden nach Hause. Wir waren uns einig: Kein Wunder, gab es so viele Seilschaften am Berg, dieser Grat ist einfach wunderschön zum Klettern.

Daniel Darioli

Seilschaft 2: Thomas, Daniel und Sina



**SAXETEN – BALLEHÖCHST – ISENFLUH, MI, 08. SEPTEMBER 2021.**  
**SENIOREN & AKTIVE**

Tourenleitung: Erika Richiger, 8 Teilnehmende.



*Wir freuen uns über das schöne Herbstwetter, die grandiose Rundumsicht und die 1100 Wander-Hm.*



*Vlnr: Unterhalb des Dreispitz liegt der Renggli-Pass, den wir vor 2 Jahren bewanderten. In der Mitte zeigt das Morgenberghorn seine schroffen Abhänge und hinten lässt sich der Niesen blicken.*



*Nach Osten glänzt der Brienzersee mit der Rothornkette und am Aareabfluss Interlaken*

*Immer wieder fasziniert uns der Anblick der Grossen Berner, hier am Weg zur Lobhornhütte, wo uns ein feiner Zvieri erwartet. Text, Bilder & Layout von Ingo Seidl.*





Maler Lüscher GmbH  
Tannwaldstrasse 119  
4600 Olten  
Natel 079 320 08 78

[www.maler-luescher.ch](http://www.maler-luescher.ch)

Für Sie da!  
Der zuverlässige Fürst Service



Ihre Spezialisten für:

- ✓ Reparatur
- ✓ Austausch

Service-Nummer  
**062 216 27 27**



Fürst Hägendorf AG – Ihr zuverlässiger Service-Partner für Elektro-Service + Haushaltgeräte  
[www.fuerst-elektro.ch](http://www.fuerst-elektro.ch)



von Rohr Holzbau AG  
4622 Egerkingen  
Tel. 062 388 89 00  
[www.vonrohr-holzbau.ch](http://www.vonrohr-holzbau.ch)

Bauplanung	Holzbau
Bedachung	Fensterbau
Schreinerei	Küchenbau



BERGWIRTSCHAFT ALP  
Oberbuchsiten



Das gemütliche Bergrestaurant  
inmitten eines herrlichen  
Wandergebietes  
Gutbürgerliche Küche  
Saisonale Spezialitäten

Bergwirtschaft Alp – Gebrüder Rüeeggesser  
Telefon 062 393 11 24 | [www.zuralp.ch](http://www.zuralp.ch) | 4625 Oberbuchsiten  
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Umgebung  
Pflasterung  
Gestaltung  
Gartenunterhalt

andreas  
müller  
Von der Idee  
bis zur Ausführung

andreas müller

Neue Allmendstrasse 4  
4612 Wangen bei Olten

Telefon 062 212 79 77  
Telefax 062 213 80 90

[info@mueller-umgebungen.ch](mailto:info@mueller-umgebungen.ch)  
[www.mueller-umgebungen.ch](http://www.mueller-umgebungen.ch)

Wanderleitung Ueli Zwahlen (B), Ingrid Heimgartner (A).

**E**ine überschaubare Elitetruppe machte sich bei einer herrlichen Busfahrt über Malters ins Eigental auf. Nebst blauem Himmel hatte Petrus uns ein paar Himmels-garnituren in Form von Wolken parat gestellt, es herrschte jedoch eine angenehme Wandertemperatur. Auf schönen Wald- und Wanderwegen ging es mal gemütlich, mal etwas steiler über Fuchsbühl, Chräiegütsch, Rosshütte, Gibelegg, Richtung Krienseregg. Beim Trinkhalt – das Berghaus «Ricken-schwendi» war leider geschlossen – konnten wir ein altes Relikt einer Kegelbahn samt Resultattafel begutachten.

Ueli berichtete uns von der legendären «Schwendi-Kilbi» und einem Feldgottesdienst, nach welchem der Priester sämtliche Hostienreste verspeist hatte. Da diese bekanntlich sehr trocken sind, war eine grössere Menge Messwein für die Befeuchtung seiner Kehle notwendig, vermutlich hatte er an diesem Morgen sein Frühstück ausgelassen.

Auf dem Weg zur Roteflue konnte man allerlei Wissenswertes über die Gletscher-rückbildung und mit dem damit verbundenen Wasserstau durch die Schutt- und Steinmassen erfahren. So entstand ein Sumpfgelände und schlussendlich ein Hochmoor.

Nur langsam konnte sich die Vegetation sowie ein paar «Hungerkünstler» auf dem sauren und nährstoffarmen Untergrund ansiedeln. Wir erfuhren ebenfalls Geschichten von unruhigen Geistern, uralten Geheimnissen und unvergessenen Bräuchen.

Auf der Roteflue konnten wir uns kaum von der grandiosen Aussicht über den Vierwaldstättersee und der Raclettezubereitung anderer Wanderer losreissen.

Ingrid kannte jedoch keine Gnade und weiter ging es steil bergan über Wurzeln, ausgewaschene und ausgefahrene (Bikedownhiller)-Wege und tiefe Sumpflöcher.

Mit schlammverkrusteten Wanderschuhen erreichten wir glücklich und zufrieden über die Bewältigung des nicht ganz einfachen Aufstieges die Fräckmüntegg, wo es den wohlverdienten «Gipfeltrunk» gab.

Die Gondelbahn brachte uns zur *Gruppe B* auf der Krienseregg und zurück ins Tal nach Kriens.

Die *Gruppe B* mit Ueli Zwahlen hatte den gleichen Weg zurück zur Krienseregg angetreten.

Den Tourenleitern Ueli Zwahlen und Ingrid Heimgartner einen ganz herzlichen Dank für den ereignisvollen Wandertag.

*Text und Bild Therese Däster*

*Grandiose Aussicht von der Roteflue auf den Vierwaldstättersee.*



Tourenleitung: Peter Mundwiler, Françoise Känzig, Erika Richiger.

**9**Jahre lang musste diese Tour verschoben werden, nun endlich konnte die Wanderung zum Wiriehorn stattfinden! Die Route entsprach genau dem «Geopfad» des Naturparks Diemtigtal: Auf 18 Tafeln, verteilt über den Weg, wird auf die Besonderheiten dieser Landschaft hingewiesen.

Die Anreise ins abgelegene Diemtigtal will gut überlegt sein, soll die Tour zu einer vernünftigen Zeit starten können! Eine Carfahrt mit Paul Zeltner bietet sich da an! Ob Baustellen, auf der Autobahn oder schmale Wege zur Bergstation Nüegg – alles ist lösbar für unseren Chauffeur!

*Gruppen A und A+* starteten gemeinsam ab Nüegg (1415m) bergwärts. Underi Heitere, Bodenflue, Wirie (1855m) hiessen die Sta-



*Blick ins Diemtigtal.*

*Im Aufstieg zum Wiriehornl.*



tionen, die in flottem Marschtempo erreicht wurden. Nach der regenreichen Nacht waren der Boden und die Wiesen noch recht nass, ja manchmal etwas glitschig. Aber die angenehmen Temperaturen und der zunehmend blaue Himmel versprachen ideale Bedingungen. Bald war auch die Stelle erreicht, bei der sich die *Gruppen A und A+* trennten:

Die *Gruppe A* stieg direkt zur Passhöhe (2031m) auf und be-

gann danach den Abstieg via Gurbs-Mettenberg, Abendmatte, Tubelfärrich und Schwarzenberg zurück nach Nüegg.

Die *Gruppe A+* bestieg vor der Passhöhe erst noch den Gipfelpunkt des Wiriehorns (2304m). Eine fantastische Rund- und Weit-sicht belohnte diesen zusätzlichen Effort.

Die frischen Gipfelterperaturen liessen uns schnell nach dem Mittagslunch den Abstieg anpacken. Erst mal ging's zurück zur Abzweigung, bei der wir *Gruppe A* verabschiedet hatten und danach nahmen wir die gleiche Route zurück zur Nüegg, wie *Gruppe A*. Das erstaunliche an dieser Bergtour war, dass von der Aufstiegsseite her der Berg bis zum Gipfel mit Gras bewachsen war, beim Abstieg aber nach der Abzweigung seine Rückseite als schroffe Felswand zeigte.



Wie wunderbar ist es doch, nach einem langen Wandertag und einem wohlverdienten Schlusstrunk einfach nur in den Car steigen zu können und sich heimfahren zu lassen!

Ein herzliches Dankeschön dem Organisator Peter Mundwiler und den Tourenleiterinnen Erika Richiger und Françoise Känzig für diesen wunderbaren Tag!

Andrea von Arx,  
Bilder von Eva Buschan



Die zahlreichen Gipfelstürmer der A-plus-Gruppe.

Die Gruppe B mit acht Leuten und Peter als Leiter hatte für uns eine abwechslungsreiche Wanderung rund um den Schwarzenberg gewählt. Sie führte von der Nüegg (1414m) über schöne Alpweiden leicht abwärts zum Unterbergwald, einer schattigen Bergflanke 1150m).

Anschliessend wanderten wir entlang der eindrücklich hohen, senkrechten Kalkfluh hinauf zur Eggweid (1260m). Auf der steilen Alpweide darüber machten wir es uns auf den herumliegenden Kalkbrocken zum Picknick bequem. Auf dem ganzen Weg und

besonders an diesem Ort boten sich schöne Ausblicke auf die Landschaft mit ihren saftig grünen Weiden und den steilen Grashängen bis hoch hinauf an den umliegenden Bergen. Der Fluh über uns liess sich sogar ein diskretes Echo entlocken, wie die schöne Stimme von Attilia und Uelis Jodel-Jauchzer hören liessen. Auf steilem Weglein stiegen wir weiter zum Restaurant «Schwarzenberg» (1485m) hinauf, wo wir einkehrten und den prächtigen Herbsttag genossen. Lieber Peter, ganz herzlichen Dank!

Niklaus Röthlin

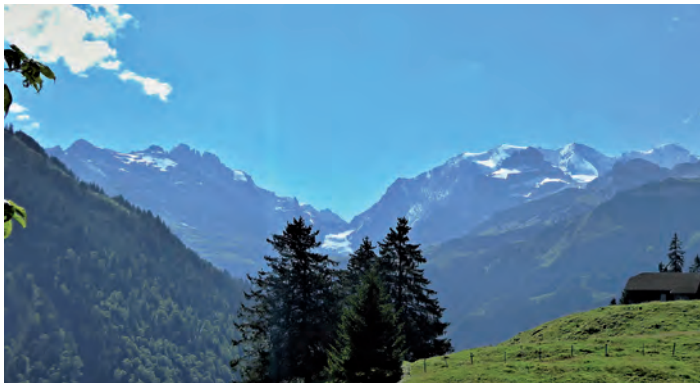
## VOM KIENTAL ZUR LÖTSCHBERG NORDRAMPE, DO. 14. OKTOBER 2021. SENIOREN

Tourenleitung: Erika Richiger und Ingrid Heimgartner; 30 Teilnehmende.

Vorweg die Zusammenfassung: Die letzte diesjährige Ganztageswanderung beinhaltete alles: Wunderwetter, Wunderaussicht und Wunderplanung. 30 Senioren fuhren erwartungsvoll mit dem Bus ins Berner Oberland, die steile Strasse hinauf ins Kiental. Bereits unterwegs begleitete uns blauer Himmel ohne Wolken. Um 9h standen wir an der Talstation der Ramslauenen Sesselbahn und blickten etwas schaudern auf die reif-gefrorenen Sitzkissen der Bahn. Zum Glück gab es für die Ersten Decken zum Sitzen und los ging es hinauf in die Sonne. Aber keine Wan-

derung ohne KaGi und so drängten wir uns nach der kühlen 20-minütigen Sesselbahnfahrt in die warme Gaststube vom Berghaus «Ramslauenen».

Gspaltenhorn und Blüemlisalpgruppe begleiteten uns.



Nach der Koffein-Stärkung waren wir für die grandiose Bergkulisse aufnahmefähig: Niesen, Niederhorn, Gspaltenhorn, Schilthorn – wer weiss wie alle die Gipfel heissen. Mit Hilfe des «PeakFinders» konnten wir einige der namenlosen Schneegipfel zuordnen.

Jetzt aber los; Erika trieb uns von der *Gruppe A* an, denn 4–5 Std. lagen vor uns. Unsere Tagestour folgte der 1. Etappe des Lötschberger-Panoramawegs Nr. 56; ein Höhenweg mit immer wieder neuen, tollen Ausblicken. Hier ein Blick auf den Thunersee, dort tief unter uns das Kandertal mit den Zügen der Lötschbergbahn, einer Modellbahn gleich. Die Bergkette der Niesengruppe gegenüber war leicht verschneit.

Erika gab das Motto für den heutigen Tag bekannt: «Genusswanderung!». Wald- und Wiesenabschnitte wechselten sich ab, aber immer wieder blieben wir stehen, genossen die einzigartige Atmosphäre und den Blick in die Berglandschaft mit dem ersten Schnee. Das Mittagessen aus dem Rucksack nahmen wir auf einer Bergwiese zu uns.

Unser Tagesziel heisst Blausee-Mitholz. Viel Gesprächsstoff gab die vom Militär geplante Räumung des Mitholzer Munitionslagers: 1947 explodierte ein grosser Teil der eingelegerten Munition und jetzt soll diese komplett entsorgt werden.

Unser Schlussabstieg führte uns am Schuttberg der Explosion von 1947 vorbei nach Mitholz hinunter zum Schlusstrunk ins Restaurant «Balmhorn».

Der Wirt hat mit unserem Hunger gerechnet und Vermicelles und Pflaumenkuchen vorbereitet. Gestärkt und leicht schläfrig fuhren wir glücklich und zufrieden mit den vielen Eindrücken von einer gelungenen Wanderung zurück nach Olten.

*Gruppe B:* Nach dem KaGi in Ramslauenen nahmen wir den Weg entgegengesetzt zur *Gruppe A* in Richtung Tschingelsee unter die Füsse. Zu Beginn war die Sonne noch durch den Nolle etwas verdeckt, also warme Jacken waren erforderlich. Sobald wir aber ins Tal vom Gorneregrund eingeschwenkt waren, erfreute uns Sonne pur und der Anblick auf die Blüemlisalpgruppe begleitete uns fortan. Nach der Mittagsstärkung im Restaurant «Bir Alperue» ging es zügig entlang dem Gornerewasser zurück nach Kiental, nicht ohne vorher noch im Campingrestaurant «Blüemlisalp» den Schlusstrunk zu genehmigen. Mit dem Car holten wir anschliessend die *A-Gruppe* in Mitholz ab und Paul Zeltner führte uns gekonnt wieder nach Olten zurück.

Wolfgang Neubert

*Gruppe A vor bereits angezuckerter Bergkulisse.*



**KLETTERWOCHENENDE DENTI DELLA VECCHIA;  
FR – SO, 15. – 17. OKTOBER 2021.**



*Aussicht vom Sasso del Gatto.*

*Tourenleiterin: Petra Waldburger, Teilnehmerinnen: Monika Berger, Judith Roos, Heide Troitzsch.*

**S**chwer beladen, aber mit 100% Frauenpower nahmen wir am Freitagmorgen in Villa Luganese den Zustieg zur Capanna Baita del Luca des CAS Ticino in Angriff. Wir liessen uns beim Aufstieg nicht zu sehr von den wunderschönen Kastanien am Boden verlocken, da wir beschlossen hatten, diese dann im Abstieg säckeweise zu sammeln. Nach Gepäckdepot, Mittagessen und Hinaufwandern zu den Denti della Vecchia genossen wir die Nachmittagssonne am Felsen und kletterten diverse Routen am «Sasso del Gatto».

Am Samstagmorgen ging es auf die italienische Seite zum Sektor «Scalinatella». Dort kletterten wir eine einfache, aber sehr abwechslungsreiche Mehrseillänge, inkl. Spagateinlage über einem tiefen Abgrund.

Am Nachmittag folgten wir weiter den sonnenbeschienenen Felsen und bestiegen die Felsen am «Paretina dei chiodi».

Am Abend wärmten wir uns an der Feuerstelle in der gemütlichen Hütte und liessen uns das feine, selbstgekochte Abendessen schmecken.



*Heide in der 3. Seillänge.*



*Traumhaft: Abendstimmung beim Abstieg.*



*Judith am Stand.*

Auch am letzten Tag starteten wir früh, um an der Morgensonne eine weitere Mehrseil-länge zu klettern und um uns danach nochmals im Klettergarten austoben zu können. Der «Scenic Trail» und der Herbstwald mit den grossen Kastanien auf dem Abstieg ge-

hörten genauso zu unseren Highlights wie die eindrücklichen Felsenformationen. Danke, liebe Petra, für die tolle Organisation und das perfekte Wetter!

*Das Frauenpowerteam*

## HERBSTWANDERUNG HOHWACHT MIT PARTNER; DO. 28. OKTOBER 2021. SENIOREN

*Tourenleitung: Erika Richiger.*

Nach einem «Turnschuhanschluss» in Langenthal erreichten wir 23 SAC-ler mit der S6 Madiswil. Dort begann unsere Wanderung. Durch das Oberdorf ging es an schön restaurierten und ausgebauten Bauernwohnhäusern vorbei dorfauswärts. Im Nebel fanden wir den Wanderweg Richtung Thal-Oberwellenbach. Je höher wir stiegen, desto mehr heiterten sich nicht nur der Himmel, sondern auch unsere Gesichter auf.

*Die Sonne blendet uns!  
Kann Ueli trotzdem alle Gipfel erkennen  
und sie uns nennen?....*



Bei einem hübschen Rastplatz am sonnigen Waldrand des Buechbergs offenbarte sich uns der immer wieder beeindruckende Blick auf die Alpenkette. Natürlich wurden auch hier wieder die Namen der Berge ermittelt. (Schreckhorn, Finsteraarhorn usw.) Weiter ging es zum Hof «Sennjöggel» und durch den Wald der Höchi. Hier beeindruckten uns die riesigen Douglasien. Geschätzte vierzig Meter hoch ragen sie pfeilgerade in den Himmel, einfach nur zum Staunen. Beim Weiler «Gemeindeweid» machten wir uns an den Abstieg nach Reisiswil. Bald tauchten wir wieder in den Nebel ein. Nach Erreichen der Strasse erschienen bereits schemenhaft die ersten Häuser.

Im Restaurant «Traube», wo wir in Abänderung des Programms das Mittagessen einnahmen, empfing uns die Wirtin bereits mit gefüllten Gläsern zum Apéro.

Gestärkt nach dem köstlichen Mahl machten wir uns auf den Weg zur Hohwacht mit ihrem spektakulären Aussichtsturm.

Den Rundblick von der höchsten Plattform liessen sich nur Wenige entgehen. Als alle wieder auf der Erde waren, machten wir uns an den Abstieg zurück nach Madiswil.



...Ueli konnte es. Vlnr: Schreck-Finsteraar-Fiescherhorn usw...

Dieser gestaltete sich sehr variantenreich. Bis zum Hof Färich folgten wir den Wanderwegzeichen. Um den Asphalt zu meiden, probierten wir eine Route über die Weide. Da guckten die Kühe und Rinder, was wir Zweibeiner in ihrem Zvierigras zu suchen hätten. Der Zaun war aber unüberwindbar und so wurde aus dem Weidegang eine kleine Zusatzrunde. Von der Jungbäuerin (ca. 4-jährig) wurden wir voller Stolz informiert, dass diese Kühe «am Michu» gehören. Freudig nahmen wir das von der Kleinen zur Kenntnis und machten uns weiter auf den Weg, diesmal wieder den gelben Zeichen folgend

aber halt auf Asphalt. Nun denn, wir fanden zurück ins Dorf und auch zum Restaurant «Bären», wahrscheinlich einem der ältesten Häuser, das schon im 17. Jahrhundert als Schenke in den Chroniken vermerkt ist. Hier endete beim Schlusstrunk eine schöne Tour durch den Oberaargau mit phantastischen Aussichten, kleinen Abenteuern und einem Glas feinen Gerstensafts. Was wollte man da noch mehr. Mit herzlichem Applaus bedanken wir uns bei Erika für die Organisation und Leitung dieser schönen Wanderung. «Merci viu mau!»

*Ueli Wiedmer*

## ALLWETTERTOUR ZUR WASSERFLUE UND KÜTTIGEN, SO, 07. NOVEMBER 2021. SEKTION

*Organisation: Walter Büchel, Gruppenleiter A: Walter Büchel, B: Kurt Merz, Mountainbiker MA: Hugues Hagmann, MB: Heinrich Zimmermann.*

Nachdem uns die Corona-Pandemie die allseits beliebte Allwettertour im Jahr 2020 verunmöglicht hat, erhofften wir uns eine Durchführung in diesem Jahr. Schon im Sommer zeigte sich eine Abnahme der Ansteckungen, so dass wir einen realistischen Anlauf wagen durften. Nach der Einladung aller Sektionsmitglieder zeigte sich eine rege Teilnahme. Nach Anmeldeschluss erstaunte die grosse Anzahl der teilnehmenden Neumitglieder, um die Sektionsfamilie ein erstes Mal kennen zu lernen.



Auf der Allwettertour 2021 besuchten wir in 3 Gruppen die Jurakette im Kanton Aargau, das Naherholungsgebiet der Aarauer Bevölkerung. Hugues Hagmann und Heinrich Zimmermann waren unterwegs in kleineren Teams auf ihren Mountainbikes. Auf teilweise sehr anspruchsvollen Wegen erkundeten sie die wunderschönen Bikerouten nördlich des Kettenjuras von Olten und Wisen aus mit dem Ziel Küttigen.

*Walter Büchel dirigiert die Gruppe*



Burgruine Horen erreichten sie dann nach ca. 1½ stündiger Marschzeit das Restaurant «Traube» in Küttigen.

Die Teilnehmer der Tour A, mehrheitlich Neumitglieder, stärkten sich vorerst mit dem morgendlichen Kaffee und Gipfel im hübsch dekorierten Restaurant «Chalet» auf der Sahlhöhe und knüpften erste Kontakte unter einander. Der Nebel hatte sich schon vor der Ankunft auf der Passhöhe gelüftet, die Sonne liess die Umgebung in ihren herbstlichen Farben erstrahlen. Ein

Die leichtere Wandertour B, die von Kurt Merz geleitet wurde, führte nach dem KaGi vom Bahnhof Aarau durch die belebten Gasen, vorbei an geschichtsträchtigen Bauten mit den reich bemalten Dachuntersichten der Altstadt hinunter an die Aare. Die Auenlandschaft mit den Lebensräumen für artentypische Tiere und Pflanzen begeisterte die Naturliebhaber. Nach einem gemächlichen Aufstieg über den Küttiger Kirchberg zur

wunderschöner Wandertag stand uns bevor. Nach kurzer Information durch Walti Büchel startete der 74-köpfige Tross auf breiten und sicheren Waldwegen Richtung Wasserfluh. Oben angekommen, ermöglichte uns die recht gute Fernsicht unter blauem Himmel Teile der gesamten Schweizer Alpenkette und des Schwarzwaldes auszumachen. Nach kurzer Rast und Erfrischung aus dem Rucksack ging es schon wieder talwärts.

*Sektionspräsident Hugues begrüsst unsere Neumitglieder*





Inzwischen meldete sich auch der Hunger und wir erreichten nach ca. 2½ stündiger Wanderzeit auch das ersehnte Ziel. Das Restaurant «Traube» in Küttigen empfing alle Gruppen pünktlich mit einem wohlverdienten Apero auf der sonnigen Dachterrasse.

Das hervorragend zubereitete Mittagessen liess keine Wünsche offen.

Wir liessen uns mit einem köstlichen Naturbeefgulasch «Stroganoff» mit feinen Zutaten und Dessert so richtig verwöhnen. Auch für die Kinder, Vegetarier und Veganer hatte der Koch alle Register der Kochkunst gezogen. Der Höhepunkt der Allwettertour folgte vor dem Dessert. Hugues Hagmann, der aktuelle



Präsident begrüßte in sehr sympathischer Art die Anwesenden und stellte vorerst die präsenten Vorstandsmitglieder und andere Funktionäre der Sektion Olten vor. Für die grosse Schar von 40 Neumitgliedern reichte die Zeit schlicht nicht, dass sich alle selbst vorstellen und ihre Beweggründe zur SAC-Mitgliedschaft in Olten erörtern konnten.



Erfreulich festzustellen war, dass sich wieder viele, jüngere Leute und ganze Familien dem SAC angeschlossen haben.

Wir danken allen Tourenleiter und Helfern, die zum guten Gelingen der unfallfreien Allwettertour beigetragen haben. Es war für alle ein genialer Tag.

*Text  
Waleri Büchel,  
Bilder:  
Tobias Oetiker*



# BESUCHEN SIE UNS.

Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, [www.kkg.ch](http://www.kkg.ch)



# Rathstaller Alten Altschweizerische Trinkstube



HOTEL TAVERNE  
ZUM KREUZ



**Der Sommer und Herbst 2021 ist vorbei. Vom Frühling dieses Jahres erzählt jedoch der nächste Bericht. Verspätet? Ja, aber er ist – wenn auch die Wetterverhältnisse etwas zu wünschen liessen – ein «Muntermacher» für den kommenden Winter, der – wir wollen es doch hoffen – uns Winterwanderer und -alpinisten nicht enttäuschen sollte.**

**EIN WETTER-LÜCKENBÜSSER: SKITOUR AUF DEN ZWÄCHTEN; FR, 30. APRIL 2021.  
AKTIVE**

*Tourenleiter: Patrik Flury, Bergführer: Walter Fetscher; Teilnehmende: Karin Rötheli, Daniel Baumgartner, Christoph Flury, Reto Schäublin.*

**A**uch für dieses Jahr war die Tour de Ciel auf unserer SAC Agenda vorgesehen. Letztes Jahr machte noch Corona einen Strich durch die Rechnung, waren es dieses Mal die sehr schlechten Wettervoraussagen. Kurzfristig wurde die Tour auf einen Tag gekürzt und als Ziel der Zwächten im Kanton Uri bestimmt.

Frühe Tagwache war angesagt, da für den späteren Nachmittag die Wettervoraussagen schlechter waren. Erste Besammlung war um 3.45h in Aarburg, wo sich eine Fahrgemeinschaft Richtung Urnerland zusammenfand. Am Treffpunkt in Erstfeld sind dann noch die beiden restlichen Teilnehmer dazugestossen und wir begaben uns mit den Autos zum Ausgangspunkt Gorezmettlen.

Rucksack gebuckelt, Skier montiert, Stirnlampen wieder weggeräumt, starteten wir die Tour planmässig um 6.00h und stellten uns den 1450 Höhenmetern Aufstieg. Zum Einmarschieren schön flach ging es ins Tal nach hinten, dem Gorezmettlenbach entlang. Nach gut einer Stunde gab es eine erste Pause und die Harsch«eisen» wurden montiert.

Nun wurde das Gelände steiler und es gab reichlich Gelegenheit für Spitzkehren.

Jetzt war auch gut unser Ziel, der 3'078m hohe Zwächten, zu erkennen. Bevor wir am oberen Ende in das Couloir einbogen, gab es nochmals eine kurze Pause.



**Sptinger** 

Schweizer Mineralwasser seit 1899



*Tagesziel in Sicht: der Gipfelaufbau des Zwächten*

Danach buckelten wir unsere Skier auf den Rucksack, montierten unsere Steigeisen und auch die Pickel kamen zum Einsatz. Schritt für Schritt näherten wir uns langsam dem Gipfel, die ca. 200Hm mit den Steigeisen hatten es aber in sich. Am Ende des Couloirs konnten wir unsere Skier wieder montieren und uns die letzten 15 Minuten des Aufstieges wieder mit angenehmerer Steigung vorwärts bewegen.

Auf dem Gipfel wehte uns einmal mehr der Wind um die Ohren, so dass wir schnell die Felle einpackten, ein Gruppenfoto schossen und uns für die Abfahrt umrüsteten.

Der Vorteil, dass die Wolken der Sonne vor der Nase tanzten, verhalf uns trotzdem zu einer guten Abfahrt. Denn der Schnee war besser als erwartet. Anfangs gab es einen leichten Pulverschaum, im unteren Teil jedoch war dann unser Können für weiches Terrain gefragt.

Einmal mehr fühlten wir, dass die Abfahrt in Windeseile vorbeiging. Da wir unsere Tour früh starteten, erreichten wir kurz vor Mittag bereits unsere Autos. In Wassen gönnten wir uns den wohlverdienten Abschlusstrunk.

Gemütlich und noch bei trockenem Wetter starteten wir die Rückfahrt, wo uns dann zu Hause Regen erwartete.



*Kein typisches Frühlingswetter am Gipfelaufbau des Zwächten*

Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön unserem Organisator Patrik, Walter für die super Tourenführung und Reto für die Autofahrdienste. Auf einen neuen Versuch für die Tour de Ciel im 2022.

**Ein nicht ganz untypischer Verlauf einer Frühlingstour. Aber hat der Bericht euch angeregt, die Skitourengerätschaften vom Sommerstaub zu befreien, die Skier zu wachsen, die Felle zu imprägnieren, die Harsch-Alus zu schärfen und die LVS-Batterien zu prüfen? Dann kann im Winter 2021/22 fast nichts mehr schiefgehen.**

***Der Redaktor.***

## Schlusslichter

Unsere Umweltbeauftragte Yvonne Vögeli bringt in Erinnerung:

«Der Schneetourenbus bringt dich klimafreundlich mit dem ÖV auf Touren».

Die Fachstelle Landschafts- und Klimaschutz des Zentralverbands ersuchte uns, in der Sektion auf den Schneetourenbus aufmerksam zu machen:

Diesen Winter fahren die Schneetourenbusse auf 8 Strecken zwischen Julierpass und dem Val-de-Travers. Die Busse erschliessen Ausgangspunkte von Ski- und Schneeschuhtouren ab der letzten Haltestelle des ordentlichen öv.

Neu fahren die Busse auf (fast) allen Strecken ab 2 Personen und geben so den Bergsporttreibenden mehr Verlässlichkeit für ihre Tourenplanung. Weiterhin sind alle Informationen auf [www.schneetourenbus.ch](http://www.schneetourenbus.ch) verfügbar (Fahrpläne, Preise, Infos) und die Fahrten sind direkt reservierbar. Nach 3 Saisonen im Pilotbetrieb übernimmt nun der Schweizer Alpen-Club SAC das Angebot – unterstützt vom VCS Verkehrsclub der Schweiz. Unterstütze den Schneetourenbus und nutze die Angebote für eine klimafreundliche Reise zu deinen Touren.



**Zum Jahreswechsel wünschen Euch der Vorstand und die Redaktion gute Gesundheit, die Erfüllung Eurer Erwartungen und Wünsche sowie genussvolle und erfolgreiche Touren oder Wanderungen.**

Wo man sich auch  
für Sport engagiert,  
bin ich  
**am richtigen Ort.**

Am  
richtigen  
Ort.ch

OLTEN  
GÖSGEN  
GAU



Aargauische  
Kantonalbank

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie

**10 % Rabatt**

**Santé**  
**Sälipark**



Drogerie  
Apotheke  
Naturecke  
Parfumerie

Louis Giroud-Strasse 26, 4600 Olten, Tel: 062 296 81 21

**gültig bis 31.12.2022**

sistema

**astoria**

hotel · restaurant · bar

hübelstrasse 15 · ch-4600 olten  
[www.astoria-olten.ch](http://www.astoria-olten.ch) · [info@astoria-olten.ch](mailto:info@astoria-olten.ch)  
tel. +41 (0) 62-212 12 12 · fax +41 (0) 62-212 57 89

**Bernasconi.ch**

Boden Decke Wände

DAS GEFÜHL  
ZUHAUSE ZU  
SEIN

Aarburg | Olten  
062 787 88 44  
[olten@bernasconi.ch](mailto:olten@bernasconi.ch)



## Oldtimer-Erlebnisfahrten



**Extrafahrten**  
für Vereinsanlässe  
Firmenausflüge oder  
Gruppenreisen

**BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG**  
Industriestrasse 30 - 34  
4612 Wangen bei Olten  
Tel. 062 207 10 40 / [www.bogg.ch](http://www.bogg.ch)



## SCHLOSSEREI JÄGGI GmbH



4618 BONINGEN 062 216 16 59

Stahl-Metallbau  
Rohrleitungs-Apparate-Anlagebau  
Planung-Beratung-Unterhalt



**a.en**  
Aare Energie AG

**ERDGAS SCHENKT WÄRME.  
WIR SCHENKEN IHNEN  
CHF 1000.- UMSTIEGS-  
PRÄMIE.**

**Aare Energie AG**  
Solithurnerstrasse 21  
Postfach, 4601 Olten  
Telefon 062 205 56 56  
[info@aen.ch](mailto:info@aen.ch)